

Original

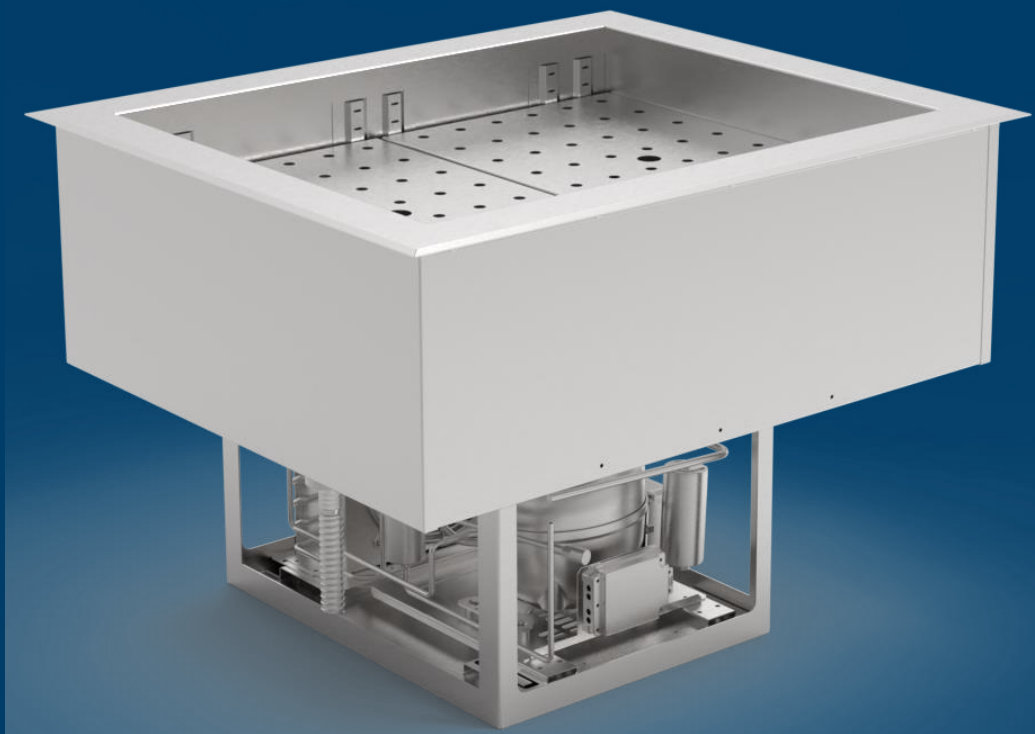


Betriebsanleitung

KÜHLWANNEN

KÜHLPLATTEN

(STILLE KÜHLUNG)



Hinweis zu dieser Betriebsanleitung

Die vorliegende Betriebsanleitung ist für Einbaugeräte bzw. Einzelaufbaugeräte der Type Einbaukühlwannen, Auftischzutatenwannen und Kühlplatten in Ausführung „stille Kühlung“ unabhängig von den verschiedenen möglichen Ausführungen betreffend Standard- und Gastronorm-Abmessungen gültig. Einbaugeräte müssen unter Bedachtnahme der technischen Anforderungen vor der Inbetriebnahme verkleidet werden.

Die in dieser Betriebsanleitung abgebildeten Möglichkeiten zeigen den Großteil der Ausführungen, bedingt durch Sonderbau sind noch viele andere Ausführungen unserer Produkte möglich.

HINWEIS

Bitte beachten Sie mögliche Beiblätter zu dieser Betriebsanleitung und Konformitätserklärung!
Weitere Informationen hierzu erhalten Sie vom unserem Kundenservice.

Betriebsanleitung & Einbauanleitung

Copyright © 2024, AKE Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Bei dieser Dokumentation handelt es sich um die Originaldokumentation.

Kein Teil dieser Publikation darf in irgendeiner Weise reproduziert, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln versendet bzw. veröffentlicht werden, ohne die vorherige schriftliche Erlaubnis der Firma AKE GmbH.

Dokument: BA_Stille Kühlung_DE
Revision: 24A
Gültig ab: Jänner 2024
Dokumentnr.: TD-AKE-00000257

Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINES UND SICHERHEIT	5
1.1	VORWORT	5
1.2	FLEXIBILITÄT	6
1.3	GELTUNGSBEREICH	6
1.4	GARANTIE UND HAFTUNG	7
1.5	HERSTELLER / SUPPORT	8
1.5.1	WEITERE KONTAKTDATEN FÜR ANFRAGEN/REPARATUR.....	8
1.6	VERWENDETE SYMBOLE UND SIGNALWÖRTER.....	9
1.7	KENNZEICHNUNG.....	10
1.8	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE.....	11
1.9	SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE FÜR GERÄTE MIT KÄLTEMITTEL PROPAN (R290).....	12
1.10	BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG.....	13
1.11	ZIELGRUPPE UND VORKENNTNISSE.....	14
1.12	VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG.....	15
1.13	INFORMATIONSANFORDERUNGEN (EU) 2019/2024, (EU) 2019/2015.....	15
1.14	RESTGEFAHREN.....	16
1.15	PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG.....	17
1.16	TRANSPORT UND VERPACKUNG	18
1.17	ENTSORGUNG.....	19
2	TECHNIK.....	20
2.1	BEGRIFFSERKLÄRUNG KOMPONENTEN.....	20
2.2	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN.....	21
2.3	SICHERHEITSHINWEISE AM GERÄT	21
2.3.1	ELEKTRISCHE HINWEISE	22
2.3.2	KÄLTETECHNISCHE HINWEISE	23
2.4	MONTAGE UND EINBAUANLEITUNG	24
2.4.1	ERSTE SCHRITTE	24
2.4.2	ANGABEN ZUM AUFSTELLORT.....	24
2.4.3	MONTAGE DES GERÄTS.....	25
2.5	INSTALLATION STEUERGEHÄUSE.....	27
2.6	TAUWASSERENTSORGUNG (KONDENSAT).....	28
2.7	BE- UND ENTLÜFTUNG (KÄLTEBEREICH).....	29
3	BETRIEB UND BEDIENUNG.....	30
3.1	ERSTE INBETRIEBNAHME.....	30
3.2	GERÄTESTEUERUNG.....	30
3.2.1	TASTENBELEGUNG CAREL IJF	30

3.2.2	TASTENBELEGUNG THERMOSTAT	31
3.3	TEMPERATUREINSTELLUNG.....	32
3.3.1	FÜHLERABGLEICH.....	32
3.4	BESTÜCKUNG DES GERÄTS.....	33
3.4.1	BESTÜCKUNG KÜHLWANNEN.....	33
3.4.2	BESTÜCKUNG CRUSHED ICE	33
3.4.3	BESTÜCKUNG KÜHLPLATTEN.....	33
3.4.4	HÖHENVERSTELLUNG EINLEGEBODEN.....	34
3.5	STÖRUNG UND URSACHE	35
3.6	STATUSANZEIGEN UND FEHLERMELDUNGEN AM DISPLAY	36
3.6.1	MELDUNGEN UND ALARME (CAREL IJF).....	36
4	REINIGUNG/WARTUNG/INSTANDHALTUNG.....	37
4.1	REINIGUNG UND PFLEGE	37
4.1.1	REINIGUNGSINTERVALLE.....	37
4.1.2	REINIGUNGSMITTEL	38
4.1.3	REINIGUNG DES KONDENSATORS (VERFLÜSSIGERS).....	38
4.1.4	REINIGUNG ABKLAPPBARE HEISSGAS TAUWASSER-VERDUNSTUNG.....	39
4.1.5	REINIGUNG ELEKTRISCHE TAUWASSERSCHALE (OPTIONALES ZUBEHÖR).....	41
4.1.6	REINIGUNG ABLAUFLEITUNG (INKL. SIPHON).....	41
4.2	WARTUNGSHINWEISE.....	42
4.3	WARTUNGS- INSTANDHALTUNGSINTERVALLE.....	42
4.4	ÜBERPRÜFUNG KÄLTEKREISLAUF.....	43
4.5	BEZUG VON ERSATZTEILEN.....	43
5	KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	44

1 ALLGEMEINES UND SICHERHEIT

1.1 VORWORT

Danke, dass Sie sich für eines unserer Geräte entschieden haben. Dieses Produkt umfasst höchste technische Ansprüche mit praxisgerechtem Bedienkomfort.

Mit Ihrem Gerät verfügen Sie über ein Produkt, das bezüglich Betriebssicherheit für das Inbetriebnahmepersonal, den Bediener und den Benutzer auf dem neuesten Stand der Technik ist.

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können vom Gerät Gefahren ausgehen. Wir weisen im Kapitel 1 und durch Sicherheitshinweise im gesamten Dokument auf Gefahren hin.

Die Sicherheitshinweise und Anweisungen in diesem Dokument sind einzuhalten! Alle Personen, die das Gerät montieren, in Betrieb nehmen und bedienen, müssen dieses Dokument verfügbar haben, gelesen und verstanden haben.

Dieses Gerät verlangt fachgerechte Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Pflege. Die Nichteinhaltung der vorher genannten Punkte kann zu Garantie-, Gewährleistungs- und Produkthaftungsausschlüssen, aber auch zu Schäden und Sicherheitsmängeln führen.

Halten Sie dieses Dokument stets komplett und in einwandfrei lesbarem Zustand. Bei Bedarf fordern Sie dieses umgehend bei Ihrem Lieferanten oder Betreiber an oder downloaden Sie dieses von der Homepage des Herstellers www.ideal-ake.at.

HINWEIS

Der Hersteller haftet nicht für technische oder drucktechnische Mängel dieses Dokuments, ebenso wird keine Haftung für Schäden übernommen, die direkt oder indirekt auf die Lieferung, Leistung oder Nutzung dieses Dokuments zurückzuführen sind

HINWEIS

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Spezifikationen und Konstruktion als Bestandteil einer fortwährenden Produktverbesserung jederzeit zu verändern.

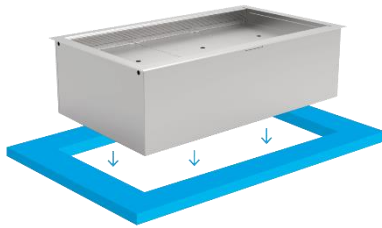
HINWEIS

Bitte beachten Sie mögliche Beiblätter zu dieser Betriebsanleitung und zugehöriger Konformitätserklärung!
Für weitere Informationen nehmen Sie mit dem Hersteller Kontakt auf!

1.2 FLEXIBILITÄT



MONTAGEVARIANTEN (Gerätefotos als Beispiel für geschlossene Vitrinen)



Drop-in



Unterbau



Slide In

1.3 GELTUNGSBEREICH

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Modelle sowie zuordbare Sondermodelle (eigengekühlt = steckerfertig; zentralgekühlt = nicht steckerfertig):

Modellbezeichnung:

Serie **AZ** aaa-bbbc-d e

Serie **AZ EBS** aaa-bbbc-d e

Serie **EBS** aaa-bbbc-d e

Serie **EBS SB** aaa-bbbc-d e

Serie **KP** aaa-bbb-c d e

Serie **Crush** aaa-bbb

Abkürzungen:

aaa: Nummer zwischen 40 und 200 (Gerätebreite) oder Nummer zwischen 1 bis 6 (GN-Norm Größe)

bbb: Nummer zwischen 40 und 200 (Gerätehöhe) oder Nummer 1 (GN-Norm

c: L (Aggregat längs montiert oder mittig montiert) oder leer

d: E (eigengekühlt) oder Z (zentralgekühlt)

d: leer oder R290 (eigengekühlt) oder Sonder

e: leer oder Sonder oder CO2

f: leer oder KLD (Klappdeckel)

HINWEIS

Abmessungen und Gewichtsangaben der Geräte sind auftragsbezogen und variieren je nach Anforderungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Betreiber, Ihren Lieferanten oder an unseren Support (siehe [Kapitel 1.5](#)).

HINWEIS

Beachten Sie, dass für das Anheben des Geräts mindestens zwei Personen und ab einer bestimmten Größe (>60kg) bzw. „3/1“ Größen der Geräte mindestens vier Personen von Nöten sind. Für den Einbau ziehen Sie eine weitere Person für die Einweisung hinzu.

1.4 GARANTIE UND HAFTUNG

Es gelten unsere „Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) bzw. kundenspezifische Zahlungs- und Lieferbedingungen“. Ansprüche auf Garantie und Haftung für Personen- und Besitzschäden sind unmöglich, wenn diese auf einen oder mehrere der folgenden Gründe zurückzuführen sind:

- unsachgemäße Verwendung des Gerätes;
- Transportschäden;
- Betrieb des Gerätes mit defekten Sicherheitsbauteilen oder Sicherheitsbauteile, welche nicht ordnungsgemäß installiert wurden und nicht funktionsfähig sind;
- Nichteinhaltung der Hinweise dieser Betriebsanleitung bezüglich der richtigen Installation, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Montage des Gerätes;
- nicht autorisierte mechanische oder technische Änderungen am Gerät;
- unzureichende Wartung der Nutz- und Verschleißteile;
- nicht autorisierte Reparaturen;
- Verwendung von aggressiven oder ätzenden Reinigungsmitteln;
- Naturgewalt oder höhere Gewalt;

Zudem von der Haftung ausgeschlossen sind: Glasbruch, Bruch von Kunststoffkomponenten, Dichtungen oder Beleuchtungsmitteln

- jegliche Schäden, die nachweislich auf eine Fehljustierung der Kühl- bzw. Wärmesteuerung durch eine unqualifizierte Person zurückzuführen sind.
- Schäden oder Fehlfunktionen aufgrund eines fehlerhaften Zusammenbaus des Gerätes nach Reinigung, Wartung bzw. Instandhaltung.

HINWEIS

Geräte mit dem natürlichen Kältemittel Propan (R290) müssen in einer den Anforderungen aus der Richtlinie sicheren Umgebung aufgestellt werden. Innerhalb des Gerätes wo Propan (R290) vorhanden sein kann, sind ausschließlich elektrische Geräte zu verwenden, die durch die gültige ATEX-Richtlinie und den normativen Vorgaben zugelassen sind. Hierfür hat der Betreiber Sorge zu tragen.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung der angegebenen Hinweise kann der Garantieanspruch verfallen!

HINWEIS

Bei auftretenden Fehlfunktionen schalten Sie das Gerät aus und melden sich umgehend bei Ihrem Lieferanten bzw. dem Hersteller.

1.5 HERSTELLER / SUPPORT

Bei technischen Fragen kontaktieren Sie Ihren Lieferanten oder den Hersteller:

AKE Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik GmbH

Pichl 66

A-8984 Bad Mitterndorf, Österreich

T: +43 3624 21100 - 0

F: +43 3624 21100 - 33

E: office@ake.at

W: www.ideal-ake.at



HINWEIS

Bei Kontaktaufnahme mit Ihrem Support halten Sie die Seriennummer Ihres Gerätes bereit. Diese finden Sie auf dem Typenschild oder dem „AKE geprüft“ - Schild (siehe [Kapitel 1.7](#)).

1.5.1 WEITERE KONTAKTDATEN FÜR ANFRAGEN/REPARATUR

Technischer Support (Telefon)	+43 3624 21100 – 0
Technischer Support (E-Mail)	office@ake.at
Bestellungen / Ersatzteile (E-Mail)	webshop@ake.at
Webshop / Ersatzteile (Onlinekatalog)	https://shop.ideal-ake.at/ersatzteilshop/
Garantiemindestdauer	Siehe Vertragsvereinbarung / AGB AKE

1.6 VERWENDETE SYMBOLE UND SIGNALWÖRTER



GEFAHR

Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben von Personen

Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort GEFAHR weist auf unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen hin. Das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zum Tod oder zu schweren Schäden führen.



WARNUNG

Gefahr von Personenschäden (schwere Verletzungen) und ggf. zusätzliche Sachschäden

Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort WARNUNG weist auf eine gefährliche Situation hin, die eine Auswirkung auf die Gesundheit von Personen haben kann. Das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zu schweren Verletzungen führen.



VORSICHT

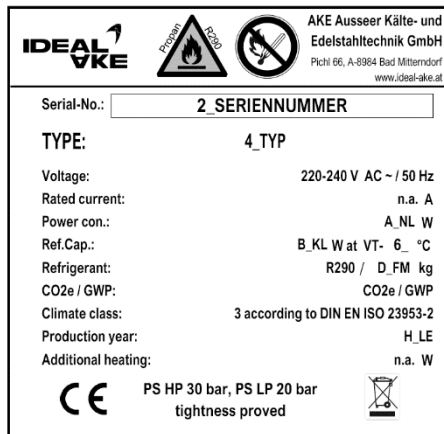
Gefahr von Personenschäden (geringe Verletzungen) und ggf. zusätzliche Sachschäden

Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort VORSICHT weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin. Das Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise kann zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen.

HINWEIS

Dieses Symbol mit dem Vermerk Hinweis weist auf unterstützende Informationen für Installation, Betrieb bzw. Wartung und Instandsetzung hin. Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Sachschäden führen.

1.7 KENNZEICHNUNG



Symbolabbildung

Das Gerät ist eindeutig durch den Inhalt seines Typenschildes gekennzeichnet. Das Typenschild befindet sich an der Abdeckung der Steuerung oder am Unterbau nahe des Steuerkastens.



Symbolabbildung

Das Gerät ist zusätzlich durch das AKE-Prüfzeichen gekennzeichnet. Das AKE-Prüfzeichen befindet sich am Unterbau oder an der Steuereinheit (modellabhängig).

HINWEIS

Bei Einbaugeräten wird ab Werk ein zusätzliches Typenschild (als Kopie) jedem Gerät beigelegt, um die Möglichkeit der Zugänglichkeit, Leserlichkeit des Typenschildes des Gerätes auch nach Einbau zu ermöglichen. Die Anbringung muss zugänglich, leserlich am Gerät durch Betreiber, Montageverantwortlichen, Aufbauer erfolgen, um eine eindeutige Identifikation des Gerätes sicherzustellen.

HINWEIS

Allgemeine technische Spezifikationen sind im [Kapitel 2.3](#) zu finden. Aufgrund der Modellvielfalt sind weitere technische Daten am Typenschild bzw. in der Auftragspezifikation angeführt.

1.8 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Generell gelten im Umgang mit dem Gerät folgende Sicherheitsbestimmungen und Verpflichtungen:

- Mit Warnhinweisen versehene Abdeckungen dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal geöffnet werden.
- Die Geräteunter- und Rückseite darf nicht mit einem Wasserstrahl gereinigt werden.
- Schutzabdeckungen und Schutzvorrichtungen dürfen nicht entfernt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Die Steuerung darf nur von einem autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden.
- Luftströmungen im Bereich des Gerätes durch unsachgemäß installierte Lüftungen (z. B. Klimaanlage) oder Zugluft müssen vermieden werden, um eine einwandfreie Funktion des Geräts zu gewährleisten.
- Die Umgebungstemperatur darf +25 °C und die relative Umgebungsfeuchtigkeit von 60 % nicht überschreiten.
- Das Gerät ist nicht für den Betrieb in Eingangs- und Außenbereichen geeignet.
- Das Gerät ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.
- Die zur Präsentation gebrachten Produkte müssen vorgekühlt eingebracht werden.
- Scharfe Gegenstände dürfen nicht lose im Gerät aufbewahrt werden, da sonst Verletzungsgefahr besteht.
- Alle Glasaufbauten müssen mit der notwendigen Sorgfalt behandelt werden, um Verletzungen durch Glasbruch zu vermeiden.
- Bauteile und Betriebsmittel dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.
- Lagern Sie keine brennbaren oder explosiven Produkte im Gerät oder in deren Nähe.
- Das Gerät muss bei der Montage bzw. beim Einbau ausreichend verkleidet werden, damit kein Kontakt mit spannungsführenden Teilen möglich ist.
- Die Einbauumgebung muss stabil ausgeführt sein, um den täglichen Belastungen standzuhalten.
- Alle Verkleidungen die beim Einbau montiert werden, dürfen nicht ohne Werkzeug entfernbar sein.
- Nach Reinigung, Wartung, Instandhaltung muss das Gerät auf lockere Verbindungen, Scherstellen und Beschädigungen untersucht werden. Festgestellte Mängel sind sofort zu beheben! Das Gerät nicht für betriebsfremde Zwecke nutzen!
- Beim Nachfüllen von Kältemittel darf nur das auf dem Typenschild (Kennzeichnungsschild) angegebene Kältemittel verwendet werden.
- Das Nachfüllen des Kältemittels darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Der auf dem Typenschild angegebenen Füllmenge ist Folge zu leisten.
- Das Gerät muss fern von Wärmequellen in einer staubarmen und gut belüfteten Umgebung installiert werden.
- Das Schieben und Verrücken der Geräte (während des Betriebs) ist nicht zulässig. Geräte müssen zum Transport oder Umstellen angehoben werden (modellabhängig).

HINWEIS

Technische Veränderungen am Gerät dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden! Dies gilt im Besonderen für Arbeiten an Kältetechnik, Elektroinstallation und Mechanik.

Jede Änderung muss durch Ihren Lieferanten bzw. dem Hersteller autorisiert werden!

HINWEIS

Das Gerät möglichst nicht in unmittelbarer Nähe von hitze- oder dampferzeugenden Geräten betreiben. Dies kann Kompressorschäden, Schwitzwasserbildung an den Gläsern, Temperaturregelungsprobleme im Kühlbereich und Ähnliches zu Folge haben.

1.9 SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE FÜR GERÄTE MIT KÄLTEMITTEL PROPAN (R290)

Für Geräte mit Kältemittel Propan (R290) gilt:

- Bei Einbau oder Kombination mit Geräten sowie elektrischen und kältetechnischen Komponenten, die nicht den entsprechenden Richtlinien einer R290-Ausführung entsprechen, ist das Gerät zu verkleiden und von den benachbarten Geräten/Komponenten abzugrenzen (Zonenteilung nach ATEX-Vorgaben).
- Das Öffnen des Kältekreislaufes und Absaugen des Kältemittels ist ausschließlich in gut belüfteten Räumen oder im Freien durchzuführen. Diese Tätigkeiten sind ausschließlich durch autorisiertes, sachkundiges, für Kältemittel Propan (R290) geschultes Fachpersonal durchzuführen!
- Arbeiten am Kältesystem sind ausschließlich durch autorisiertes sachkundiges, für brennbares Kältemittel Propan (R290) geschultes Fachpersonal durchzuführen!
- Innerhalb des Gerätes sind ausschließlich elektrische Geräte zu verwenden, die durch die gültige ATEX-Richtlinie zugelassen sind!
- Der Kühlkreislauf und das Kältesystem des Gerätes dürfen nicht beschädigt werden. Dies kann eine unbeabsichtigte exotherme Reaktion des zündfähigen Gas-Luft-Gemisches zur Folge haben.
- Lüftungsöffnungen der Geräteverkleidung (einschließlich Zubehörteile) dürfen nicht verstellt oder abgedeckt werden. Bei einer Leckage des Kältesystems kann dies eine unbeabsichtigte exotherme Reaktion des zündfähigen Gas-Luft-Gemisches zur Folge haben!
- Belüftungsöffnungen an der Vorder- und Rückseite der Geräte sind freizuhalten. Die Mindestabstände zu anderen Geräten müssen eingehalten werden. Die Luftzirkulation muss ungehindert erfolgen! Bei einer Leckage des Kältesystems kann bei Behinderung der Luftzirkulation eine unbeabsichtigte exotherme Reaktion des zündfähigen Gas-Luft-Gemisches zur Folge haben!
- Laut DIN EN 378-1 ist das Kältemittel Propan (R290) brennbar und explosiv (Kältemittelgruppe A3).
- Das Kältemittel Propan (R290) kann ein zündfähiges Gas-Luft-Gemisch erzeugen, welches im kritischen Mischungsverhältnis mit Luft und in Verbindung mit einer entsprechenden Zündenergie (Zündquelle) eine exotherme Reaktion auslöst!
- Die angegebene Füllmenge am Typenschild muss eingehalten werden. Bei Überfüllung kann es zu Schäden an Komponenten des Kältekreislaufes kommen!



VORSICHT

Einsatz / Montage der Geräte mit Propan (R290) als Kältemittel in geschlossenen Räumen

Geräte mit Kältemittel Propan (R290) haben eine max. Füllmenge von $\leq 150\text{g}$ je Kühlkreislauf.

Durch diese Füllmenge ergibt sich eine Mindestanforderung (nach KAV „Kälteanlagenverordnung“, sowie EN 378-1) der örtlichen Voraussetzungen für den Aufstellungsort:

Grenzwert $[\text{kg}/\text{m}^3] \times \text{freies Raumvolumen} [\text{m}^3] = \text{max. Kältemittelfüllgewicht} [\text{kg}]$

$45\% \times \text{LFL} = 0,0141 [\text{kg}/\text{m}^3]$

Umgebungstemperatur: 25°C

Seehöhe: bis 1750m

LFL.... (lower flammable limit) = untere Explosionsgrenze nach EN378-1 Tabelle E

Herstellerempfehlung an den Aufstellort: min. 12 m^3 Raumvolumen je Gerät (bei max. Kältemittelfüllmenge von $\leq 150\text{g}$).

Angeführte Daten und Voraussetzungen sind durch den Betreiber unter Einhaltung aller Sicherheitsnormen und Arbeitsplatzevaluierungen zu kontrollieren und einzuhalten.

1.10 BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Die Geräte sind speziell für den Einbau in Lebensmittel- und Ausgabetheken, als Auftischgerät bzw. als Einzelgerät bestimmt. Sie sind je Gerätetyp (Warenbereich) für die Kühllhaltung und Präsentation von Lebensmittelerzeugnissen und Getränken bei regelbaren Temperaturen (siehe Katalog und Homepage) geeignet. Die Geräte dienen nur zum Kühlhalten von Waren, jedoch nicht zum Abkühlen.

Geräte der Modellreihe KP (Kühlplatten) eignen sich nur für die kurzfristige Kühlung von Produkten. Eine längerfristige dauerhafte Kühlung ist hiermit nicht möglich. Bei Verwendung von Kühlplatten mit Granitauflage ist mit zusätzlichen Kälteverlust an Lebensmitteln zu rechnen.

Stellen Sie vor dem An- und Abschalten Folgendes sicher:

Die Geräte müssen in vollständigem Zustand betrieben werden. Alle vorhandenen Deckel und Türen (falls vorhanden) müssen während des Betriebs montiert und geschlossen sein. Die Deckel und Türen dürfen nur kurz zum Bestücken und Entnehmen von Produkten geöffnet werden. Das Gerät ist ein Einbau- bzw. Aufbaugerät und muss vollständig nach allen Seiten im Unterbau geschlossen oder eingebaut werden. Der sichere Stand des Gerätes muss garantiert sein und ein Kippen durch die richtige Montage laut [Kapitel 2.4](#) verhindert werden.

Der Kältebereich ist nicht für kühlkritische Lebensmittelerzeugnisse geeignet. Um Energie zu sparen, empfehlen wir, die Geräte bei Nichtgebrauch (ohne Ware) außerhalb der Betriebszeiten abzuschalten. Bevor Sie die Geräte bestücken, warten Sie, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.

HINWEIS

Alle Spezifikationen des Herstellers sind zwingend einzuhalten. Diese Spezifikationen sind unter anderem Umgebungstemperatur, Beschaffenheit der Einbauumgebung sowie zu verwendende Anschlüsse.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählen auch das Beachten der Einbau- und Betriebsanleitung sowie die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Jede anderweitige Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung des Herstellers.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung kann es zu Gefährdungen von Personen und zu einer Beschädigung des Systems / Geräts kommen.

Die Bedienung des jeweiligen Warenbereiches erfolgt über eine Steuerung, welche nur nach Lesen und Verstehen der Dokumentation bedient werden darf. Bei Stillstand des Gerätes bzw. Außerbetriebnahme des Gerätes müssen die Punkte laut [Kapitel 1.8](#) eingehalten werden.

Handelt es sich um ein Gerät mit dem Kältemittel Propan (R290), müssen die Punkte laut [Kapitel 1.9](#) zusätzlich eingehalten werden. Darüber hinaus werden für den Fall der Nichteinhaltung der bestimmungsgemäßen Verwendung die Haftungs- und Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen. Das Gerät ist nur unter den in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Einsatzbedingungen zu betreiben.

1.11 ZIELGRUPPE UND VORKENNTNISSE

Diese Dokumentation ist an das Bedienpersonal in Bereich Gastronomie (z.B.: Hotelketten, Restaurants, Catering) sowie das Montagepersonal gerichtet. Bedient werden darf das Gerät nur von geschultem Personal, welches vom Betreiber zu bestimmen ist.

Stellen Sie sicher, dass das bedienende Personal folgende Voraussetzungen mitbringt:

- Die Bediener dürfen keine Sehbeeinträchtigungen haben, denn sie müssen die Sicherheitshinweise am Gerät und die Hinweise in der Dokumentation problemlos lesen können.
- Das Lesen und Verstehen dieser Dokumentation ist Voraussetzung. Die aktuell gültigen Vorschriften bezüglich der Arbeitssicherheit und der Unfallvorbeugung sind einzuhalten.
- Nur unterwiesenes Personal darf das Gerät bedienen und reinigen. Nur vom Hersteller autorisiertes, fachkundiges Personal darf Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen.
- Beachten Sie unbedingt die bei Ihnen vor Ort gültigen gewerberechtlichen und sicherheitstechnischen Bestimmungen.

Zum Erlangen der Kenntnisse, die zum Bedienen des Gerätes erforderlich sind, sind folgende Maßnahmen durch den Betreiber durchzuführen:

- Produkteinschulung
- Regelmäßige Sicherheitsunterweisung

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder einem Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn diese beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.12 VERNÜNFTIGERWEISE VORHERSEHBARE FEHLANWENDUNG

Die Geräte dürfen nicht wie folgt benutzt werden:

- Es dürfen keine Lebensmittel mit dem Gerät abgekühlt werden. Das Gerät darf nicht mit Lebensmitteln befüllt werden, welche die vorgeschriebene Kerntemperatur (z.B. +5 °C) übersteigen.
- Es dürfen keine empfindlichen Lebensmittel auf bzw. in den Geräten gelagert werden, Kühlung ist nicht gewährleistet.
- Ein Betrieb außerhalb des angegebenen Temperaturbereichs ist nicht betriebssicher möglich, siehe Katalog und Website.
- Lebensmittel dürfen die Wände des Gerätes nicht berühren.
- Das Gerät darf nicht außerhalb von Gebäuden betrieben werden. Schützen Sie das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Geräte für Lebensmittel wie Meeresfrüchte, Fisch und Muscheln oder Ähnlichem müssen mit höherwertiger Edelstahlgüte (V4A oder AISI 316) ausgeführt oder mit geeigneten GN-Schalen / Behältern aufgerüstet werden.
- Die Geräte dürfen nicht als Aufstiegshilfe verwendet werden.
- Die Kontrolle des Kältekreislaufs hinsichtlich Kältemittelaustritt (Leckage) darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Jegliche Anweisungen bei Einsatz von Propan (R290) laut [Kapitel 1.9](#) sind einzuhalten.

1.13 INFORMATIONSANFORDERUNGEN (EU) 2019/2024, (EU) 2019/2015

Angeführte Angaben dienen der Informationsanforderungen nach Verordnung (EU) 2019/2024 – Anhang II, 3:

- a. Die Temperatur wurde für jedes Gerät nach vorgegebenen technischen Anforderungen ab Werk so eingestellt, dass eine optimale Aufbewahrung von Lebensmitteln gewährleistet ist. Diese Einstellungen sollten beibehalten werden.
- b. Änderungen an der Temperatureinstellung können zum Verderben der eingebrachten Ware führen.
- c. Nichtzutreffend
- d. Nichtzutreffend
- e. Siehe Kapitel 2.5 und Kapitel 4
- f. Wird die Verflüssigerspirale nicht 1x pro Jahr gereinigt, führt dies zu einer erheblichen Verringerung der Effizienz des Gerätes.
- g. Siehe Kapitel 1.5.1
- h. Siehe Kapitel 1.5.1
- i. Siehe Kapitel 1.5.1
- j. Siehe Kapitel 1.5.1

Angeführte Angaben dienen der Informationsanforderungen nach Verordnung (EU) 2019/2015 – Anhang V.2.:

Aufgelistete Produkte aus Kapitel 1.3 enthalten folgende Lichtquellen (sofern verbaut):

LED-Lampen (2700K); Energieeffizienzklasse E

LED-Lampen (3000K); Energieeffizienzklasse D

LED-Lampen (4000K); Energieeffizienzklasse C

1.14 RESTGEFAHREN

Auch bei maximaler Sorgfalt bei Konstruktion und Bau der Geräte und bei Berücksichtigung aller sicherheitsrelevanten Sachverhalte können Restgefahren bestehen, welche mittels einer Risikobeurteilung evaluiert wurden. In diesem Kapitel sind alle Restrisiken und Sicherheitshinweise aus der Risikobeurteilung gelistet.



GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten.

Die Reinigungs-, Montage-, Inbetriebnahme- und Demontage- sowie Reparaturarbeiten von elektrischen Komponenten dürfen nur bei stromlos geschaltetem Gerät durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden. Dazu das Gerät ausstecken oder allpolig vom Netz trennen.



WARNUNG

Entzündungsgefahr durch elektrische oder durch Reibung erzeugte Funken und heiße Oberflächen

Bei Kältemittel Propan R290 können infolge möglicher Undichtheiten im Kältesystem explosionsfähige Gas-Luft-Gemische entstehen. Durch den Funken eines Saugers oder eines anderen Elektrogerätes ist eine unbeabsichtigte Entzündung möglicherweise die Folge. Es dürfen keine zu heißen Oberflächen im Kältebereich vorhanden sein oder erzeugt werden. Verwenden Sie zu Reinigungs-, Instandhaltungs- und Wartungstätigkeiten nur Geräte die der gültigen ATEX-Richtlinie entsprechen.



WARNUNG

Quetschgefahr beim Einsetzen oder Umstellen der Geräte in die Thekenöffnung/-aussparung

Achten Sie beim Einsetzen der Geräte auf Quetschgefahr, auch für Dritte. Ein manuelles Anheben der Geräte muss von mind. vier Personen durchgeführt werden. Diese Personen müssen kräftig genug sein, um die Geräte tragen zu können. Das Schieben oder Verrücken der Geräte ist nicht zulässig! Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Einweisung hinzu. Tragen Sie bei Montage- und Verladetätigkeiten Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.



WARNUNG

Quetschgefahr sowie Gefahr durch herabfallende Gegenstände beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten

Achten Sie beim Hantieren mit schweren Gegenständen auf mögliche Quetschgefahren, auch für Dritte. Verwenden Sie, wenn möglich beide Hände, wenn Sie mit schweren Gegenständen hantieren. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Hilfe hinzu. Beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten sind Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen.



WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen diverser Kältemittel

Tragen Sie beim Entsorgen von Kältemittel (R290, R404A, R134a etc.) Schutzhandschuhe und Schutzbrille. Beim Entsorgen des Kältemittels ist das Hantieren mit offenem Feuer verboten. Entsorgen Sie das Kältemittel ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze sind zu beachten.



WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten

Tragen Sie beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten Schutzhandschuhe. Entsorgen Sie beschädigten Bauteile/Komponenten ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze sind zu beachten.



WARNUNG

Elektrische Gefährdung

Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung der Geräte nicht beschädigt ist. Bei Beschädigung ist diese durch autorisiertes Fachpersonal zu ersetzen, um Gefährdungen zu vermeiden.



WARNUNG

Kippgefahr auf unebenem oder instabilem Untergrund

Der Unterbau / Untergrund in bzw. auf dem das Gerät montiert wird muss ausreichende Stabilität aufweisen und diese dauerhaft tragen können.



WARNUNG

Quetschgefahr und herabfallende Teile beim Bewegen des Geräts

Achten Sie bei Manipulation des Geräts auf bewegliche Teile wie Türen, Scheiben, etc.. Dies gilt besonders bei größeren Ausführungen des Geräts.



VORSICHT

Stoßgefahr an den Geräten bei Montage-, Reinigungs- und Instandhaltungstätigkeiten

Achten Sie auf mögliche Stoßgefahren am Gerät.



VORSICHT

Rutschgefahr durch an Leckagen austretendes und auslaufendes Kondenswasser

Achten Sie im Bereich des Gerätes auf mögliche Rutschgefahr durch ausgetretene Flüssigkeiten. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass der Siphon und Abflussleitungen ordnungsgemäß angebracht werden und dicht sind.



VORSICHT

Quetschgefahr beim Einschieben der manuellen Tauwasserschale (modellabhängig)

Verwenden Sie zum Einschieben der manuellen Tauwasserschale die dafür vorgesehene Griffleiste. Achten Sie darauf, dass die Tauwasserschale zur Gänze in das Maschinenfach eingeschoben ist.

1.15 PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bei Montage-, Demontage- und Instandhaltungstätigkeiten ist folgende Schutzausrüstung zu tragen:



Tragen Sie bei Montage- und Verladetätigkeiten Sicherheitsschuhe.



Tragen Sie bei Montage- und Verladetätigkeiten und bei Tätigkeiten mit Kältemittel laut EN 378-3 Sicherheitshandschuhe.



Tragen Sie beim Entsorgen des Kältemittels und von beschädigten Bauteilen/Komponenten eine Schutzbrille.



Tragen Sie bei Montage-, Anhebe- und Verladetätigkeiten einen Schutzhelm.

HINWEIS

Tragen Sie beim Reinigen des Gerätes die entsprechende Schutzausrüstung, die vom Hersteller des verwendeten Reinigungsmittels vorgeschrieben wird.

1.16 TRANSPORT UND VERPACKUNG

HINWEIS

Sämtliche Geräte sind nur in der Gebrauchslage (horizontal) zu transportieren und zu lagern. Geräte mit Kältemittel Propan (R290) oder anderen brennbaren / explosiven Kältemitteln sind unter Beachtung der in [Kapitel 1.9](#) angeführten Punkte zu transportieren und handzuhaben. Weiters sind alle Sicherheitshinweise laut [Kapitel 1.8](#) einzuhalten.

Die Ausführung der Verpackung ist abhängig von der Angebotslegung und ist individuell nach Vereinbarung ausgeführt. Standardmäßig werden die Geräte in einer Holzverkleidung transportiert. Diese Verkleidung schützt die Geräte vor groben Beschädigungen. Glasbordträger sind mit L-förmigen Transportsicherungen links und rechts gesichert. Komponenten aus Glas werden zusätzlich mit Verpackungsmaterial umhüllt. Bewegliche Teile sowie Glasborde erhalten eine zusätzliche Hülle mit Verpackungsmaterial. Innerhalb dieser Holzverkleidung werden alle Teile transportsicher positioniert und verklebt.

**WARNUNG****Gefahr durch herabfallende Gegenstände und hängende Lasten beim Transport der Geräte und deren Komponenten**

Verwenden Sie ausreichend dimensionierte Verzurr- bzw. Spannmittel. Achten Sie beim Sichern der Ladung auf die zulässigen Fahrzeugbestimmungen. Gesetzliche länderspezifischen Straßenverordnungen sind einzuhalten. Verwendete Lasthebemittel, z. B. Stapler müssen ausreichend dimensioniert sein. Achten Sie bei Hebevorgängen darauf, dass sich keine Dritten unterhalb von in Höhe transportierten Lasten aufhalten. Das Gerät darf nur stehend (in Gebrauchslage) transportiert werden.

**WARNUNG****Quetschgefahr an feststehenden Bauteilen (Wände, andere Maschinen) bei Positionierung der Geräte sowie Quetschgefahr zwischen Palette und Untergrund beim Absetzen**

Halten Sie sich und andere Personen von der Gefahrenstelle fern. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Einweisung hinzu. Achten Sie beim Absetzen der Geräte auf Quetschgefahr für Dritte. Tragen Sie bei Montage- und Verladetätigkeiten Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schutzhelm.

**WARNUNG****Gefahr durch herabfallende Gegenstände beim Anheben sowie beim Auspacken der Geräte**

Achten Sie beim Entfernen der Holzverkleidung auf mögliche Gefahren durch wegklappende Holzteile. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Hilfe hinzu. Das Gerät ist mit einem geeigneten Lasthebemittel, z. B. Stapler anzuheben. Ein manuelles Anheben des Gerätes muss von mind. vier Personen durchgeführt werden. Diese Personen müssen kräftig genug sein. Tragen Sie bei Montage- und Verladetätigkeiten Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe und Schutzhelm.

Im Fall einer Rücksendung muss das Gerät in der Originalverpackung oder in gleicher Weise transportgerecht verpackt werden. Weiters muss das Gerät unbenutzt, unbeschädigt und vollständig angeliefert werden. Die Rücksendung ist durch den Kunden zu beauftragen und zu tragen. Informationen zur fachgerechten Entsorgung des Verpackungsmaterials entnehmen Sie [Kapitel 1.17](#).

HINWEIS

Sämtliche Geräte sind nur in der Gebrauchslage (horizontal) zu transportieren und zu lagern. Um Schäden bei Beladung, Transport und Entladung nachvollziehbar zu machen, sind Geräte mit Glasaufbau mit einer „Shockwatch @ 2“ ausgestattet. Dieses Tool erlaubt es festzustellen, an welchem Punkt der Lieferkette ein Produkt beschädigt worden ist, um Transportschäden aufzuklären. Informationen zum ShockWatch ® -Konzept ist auf der Homepage zu finden.

1.17 ENTSORGUNG



WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen von Kältemittel

Tragen Sie beim Entsorgen von Kältemittel (Propan, R404A, R134A etc.) Schutzhandschuhe und Schutzbrille. Beim Entsorgen des Kältemittels ist das Hantieren mit offenem Feuer verboten. Entsorgen Sie das Kältemittel ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze sind zu beachten.



WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten

Tragen Sie beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten Schutzhandschuhe. Entsorgen Sie beschädigte Bauteile/Komponenten ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze sind zu beachten.

HINWEIS

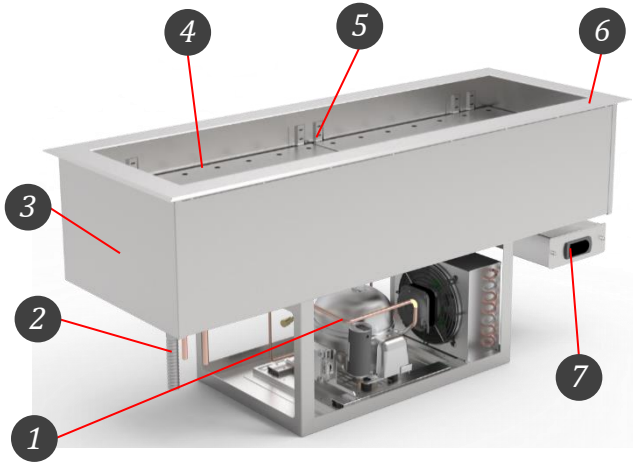


Bitte beachten Sie, dass es sich bei einigen Komponenten des Gerätes um elektronische Teile handelt. Eine Entsorgung über öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger ist daher nicht möglich. Prüfen Sie Ihre Verpflichtungen gemäß den nationalen WEEE-Bestimmungen. Eine sortenreine Entsorgung ist in jedem Fall Pflicht. Dies gilt auch für Verpackungen, Folien, Glas, Kunststoffe usw..

2 TECHNIK

2.1 BEGRIFFSERKLÄRUNG KOMPONENTEN

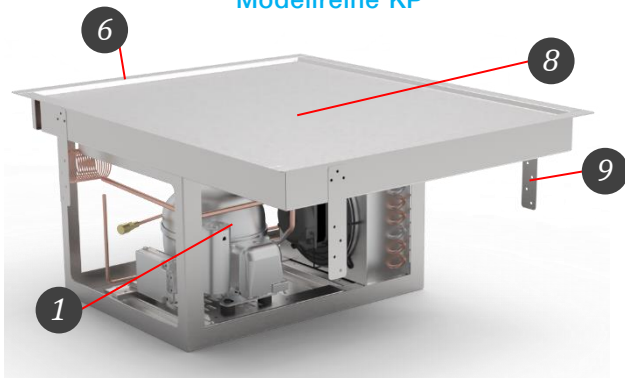
Modellreihe EBS



Symbolabbildung

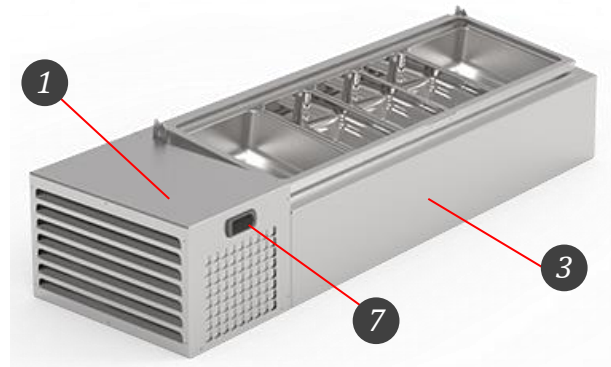
NR.	BENENNUNG
1	Maschinenfach (inkl. Verflüssigersatz) ¹
2	Tauwasserablauf (bei nicht steckerfertigen Geräten)
3	Kühlwanne (inkl. Kontaktberührung)
4	Einlegeboden ³ (höhererstellbar, modellabhängig)
5	Einhängeleisten (für Höhenverstellung der Einlegeboden)
6	Einhängerahmen
7	<ul style="list-style-type: none"> Thermostatsteuerung:  Elektrischer Steuerung:  <p>Das Steuergehäuse wird dem Gerät lose beigelegt².</p>
8	Kühlplatte (inkl. Kontaktberührung)
9	Befestigungsglaschen KP (für Ausführung ohne Einhängerahmen)

Modellreihe KP



Symbolabbildung

Modellreihe AZ

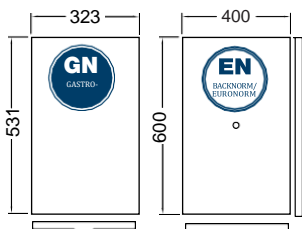


Symbolabbildung

¹ nur bei eigengekühlten (steckerfertigen) Geräten vorhanden.

² lose beigelegt: Bauteil muss nach Einbau fachgerecht montiert und installiert werden.

³ multifunktional höhenverstellbare Einlegeböden, Einzelkomponenten:



Symbolabbildung

2.2 TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN




Schutzklasse	Schutzklasse I Erdung	EN 61140
Leistungsdaten	laut Typenschild oder <ul style="list-style-type: none"> • Homepage, Katalog, Angebot / Auftragspezifikation 	
Lärmangaben (Kältebereich)	< 70 dB(A) (geschlossene Geräte)	IEC 60335-1 IEC 60335-2-89
Abwasser, Kondensat (Kältebereich)	Verantwortung obliegt dem Inverkehrbringer/Betreiber	Empfohlen: IEC 61770:2008 ÖNORMEN 1717:2008-04-01
Kondensat (Kältebereich)	<ul style="list-style-type: none"> • über Siphon direkt in das bauseitige Abwassersystem (DN32) • über die Heißgasverdunstung • über die Tauwasserschale: <ul style="list-style-type: none"> ◦ manuelle Entleerung 	
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Edelstahl <ul style="list-style-type: none"> ◦ 1.4301 (Wanne, Aufbau) ◦ 1.4016 (Maschinenfach/Außenmantel) ◦ 1.4404 (Sonderbau) • Kupferrohre (Kältekreislauf) 	
Zulieferkomponente	<ul style="list-style-type: none"> • Kälteaggregat (Kompressor, Verflüssiger, Lüftermotor, etc.) • Glas (modellabhängig) • Elektrische Leitungen und Montagematerialien (Kabel, Kabelbinder, ...) • Steuerkasten (Platine, Display, usw.) • Beleuchtung (modellabhängig) 	
Isolierstoff	Kältebereich: LAMOLTAN®-Polyurethan-Hartschaumsystem	
Glas	<ul style="list-style-type: none"> • Einscheibensicherheitsglas (6mm, 8mm) 	EN12150-2:2004



HINWEIS

Durch die Verwendung von hochwertigen und langlebigen Materialien sowie Zulieferkomponenten ist bei regelmäßiger Pflege und Wartung mit einer langen Lebensdauer zu rechnen.

2.3 SICHERHEITSHINWEISE AM GERÄT

Am Gerät sind Sicherheitshinweise angebracht, welchen unter allen Umständen Folge zu leisten ist. Kommt es im Zuge der Lebensdauer des Geräts zum Verblässen oder zu Beschädigungen der Sicherheitskennzeichnungen, so sind diese unverzüglich durch neue Aufkleber zu ersetzen. Die Lesbarkeit und die Vollständigkeit müssen in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden.

Piktogramme	Beschreibungen
	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen (Kältemittel der Klasse A2L, A2, A3, B2L, B2 und B3)
	Warnung vor elektrischer Gefährdung
	Schutzklasse I Erdung

Piktogramme	Beschreibungen
	Gefahr! Keine offene Flamme; Feuer, offene Zündquelle und Rauchen verboten
	F-Gas-Kennzeichnung (laut Verordnung (EU) Nr. 517/2014); modellabhängig.

2.3.1 ELEKTRISCHE HINWEISE

Die Geräte sind elektrotechnisch komplett ausgestattet und installiert (bedingt durch Sonderbau abhängig der Auftragspezifikation kann das Produkt für kundenseitige Steuerung / Elektrik vorbereitet sein).

HINWEIS

Der im Standardbau installierte Kühlstellenregler des Kältebereichs ist fertig eingestellt und betriebsbereit. Kontrollieren Sie nach erfolgter Installation die korrekte Einstellung der Parameter (siehe Programmieranleitung). Der Kühlstellenregler muss von einem autorisierten Fachpersonal laut beiliegender Programmieranleitung eingestellt werden.



GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Der Elektroanschluss muss von einem autorisierten Fachpersonal durchgeführt werden und den geltenden Normen, Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Anschluss des Gerätes

Steckerfertige Geräte werden standardmäßig mit einem 3 Meter langen Anschlusskabel mit Schutzkontaktstecker geliefert. Der Anschluss des Geräts erfolgt an ein Wechselstromnetz mit einer Nennwechselspannung von 230 Volt und einer Frequenz 50 Hz (länderabhängig mit 115 V 60 Hz, 120 V 60 Hz, 220-240 V 50-60 Hz). Jede elektrische Zuleitung ist mit 16 A (Auslösecharakteristik C) abzusichern.

Folgende elektrische Anschlüsse müssen dauerhaft durch den Betreiber sichergestellt werden:

Geräte mit 230 V 50/60 Hz (einphasig): 1 x 16 A

Geräte mit 400 V 50/60 Hz (dreiphasig): 3 x 16 A

HINWEIS

Bei Geräten mit 400 V ist ein dreipoliger Hauptschalter unbedingt bauseitig vorzusehen!

Nicht im Lieferumfang enthalten.

Weitere Informationen sind aus den Schaltplänen des Gerätes zu entnehmen.

Möglichkeit der Trennung vom Stromnetz

Wenn eine Steckerverbindung zum Netzanschluss verwendet wird, muss die Steckdose leicht zugänglich sein, um das Gerät bei Bedarf (Reinigung, Wartungsarbeiten) vom Stromnetz zu trennen. Wenn eine Direktverkabelung verwendet wird, muss eine Möglichkeit geschaffen werden, um das Gerät bei Bedarf vom Stromnetz trennen zu können.



GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Netzspannung und Netzfrequenz müssen mit den auf dem Typenschild angegebenen Werten übereinstimmen. Der Anschluss an eine andere Spannung, Stromart oder Frequenz ist nicht zulässig. Die einschlägigen örtlichen Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

Der Gerätehersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Anschluss hervorgerufen werden.

2.3.2 KÄLTETECHNISCHE HINWEISE

Alle Kühlgeräte mit stiller Kühlung sind mit Kontaktberührungen (Kühlleitungen) ausgerüstet. Diese Leitungen sind in der Innenwand der Kühlwanne / Kühlplatte verlegt. Die Anschlussrohre sind durch die geschäumte Kühlwanne nach unten geführt, alle Rohrleitungen sind montiert und isoliert.



WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen von Kältemittel

Tragen Sie beim Entsorgen von Kältemittel (Propan, R404A, R134A etc.) Schutzhandschuhe und Schutzbrille. Beim Entsorgen des Kältemittels ist das Hantieren mit offenem Feuer verboten. Entsorgen Sie das Kältemittel ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze beachten.



WARNUNG

Diverse Gefahren beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten

Tragen Sie beim Entsorgen von beschädigten Bauteilen/Komponenten Schutzhandschuhe. Entsorgen Sie beschädigten Bauteile/Komponenten ordnungsgemäß und umweltgerecht. Länderspezifische Gesetze beachten.

Eigengekühlte Geräte (steckerfertig)

Bei steckerfertigen (eigengekühlten) Geräten sind die Rohrleitungen fix mit dem Kälteaggregat verbunden und der Kältekreislauf mit Kältemittel gefüllt. Vitrinen mit Expansionsventil (zentralgekühlt) und solche ab einer bestimmten Größe verfügen über ein Schauglas mit Feuchteindikator (zur Kontrolle im Servicefall), dieses befindet sich seitlich am Kondensator. Bei steckerfertigen Geräten mit Kältemittel Propan (R290) ist kein Schauglas vorhanden.

Zentralgekühlte Geräte (nicht steckerfertig)

Zentralgekühlte Geräte sind für den bauseitigen Anschluss an eine Verbundkühlanlage vorgesehen. Die Kupferanschlussrohre sind isoliert und durch die geschäumte Kühlwanne nach unten geführt. Die Kühlleitungen sind mit einem Expansionsventil für das gewünschte Kältemittel ausgestattet und mit trockenem Stickstoff gefüllt.



VORSICHT

Schäden am Expansionsventil

Dampfanteile vor dem Expansionsventil sind zu vermeiden.

HINWEIS

Magnetventile, Filtertrockner und gegebenenfalls Saugdruckregler sind bauseits (durch Fachpersonal) zu installieren.

Anschlussarbeiten

Alle Arbeiten, Installationen, Lieferungen und Leistungen dürfen nur durch autorisierte Kältefachbetriebe bzw. Fachpersonal ausgeführt werden. Der Stand der Technik, die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen, Vorschriften und Richtlinien von Behörden, Fachverbänden und Berufsgenossenschaften müssen eingehalten werden. Die installierte Kälteanlage ist in Betrieb zu nehmen und es ist eine Funktions- und Sicherheitsprüfung durchzuführen. Das Protokoll ist dem Betreiber zu übergeben.

HINWEIS

Geräte ohne eigene Kühleinheit dürfen ausschließlich von autorisiertem Kältefachpersonal installiert werden.

2.4 MONTAGE UND EINBAUANLEITUNG

In diesem Kapitel erhalten Sie wichtige Informationen über die Montage der Geräte.

2.4.1 ERSTE SCHRITTE

Übernahme

Kontrollieren Sie das Gerät auf Transportschäden und notieren Sie festgestellte Schäden / Mängel auf den Übernahmepapieren des Spediteurs sowie auf Ihrem Formular und lassen sich den Schaden bestätigen.

Falls der Schaden erst nach dem Auspacken sichtbar wird, sind Sie verpflichtet, diesen unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Eine vorherige telefonische Mitteilung an Ihren Lieferanten ist ratsam.

Zum Entfernen der Transportverpackung benötigen Sie Folgendes:

- mindestens zwei Personen
- Werkzeug:
 - Akkuschrauber oder Kreuzschraubendreher
 - Schneidewerkzeug (Schere oder Messer)

HINWEIS

Bei nicht fristgerechter Meldung eines Transportschadens erlischt Ihr Anspruch auf Schadenersatz (laut AGB).

2.4.2 ANGABEN ZUM AUFSTELLORT

Sämtlichen Anforderungen laut [Kapitel 1.8](#) an den Aufstellort ist Folge zu leisten, um einen effizienten und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

HINWEIS

Meiden Sie stark dampferzeugende Geräte in der Nähe. Dies kann zu starker Vereisung der Kühlwanne, zu Kondensat auf den Gläsern (modellabhängig) und weiteren leistungsmindernden sowie unerwünschten Beeinträchtigungen führen.

HINWEIS

Eine korrekte Installation und störungsfreie Funktion ist Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Gerätes. Die Installation muss mit den örtlichen Elektro-, Sicherheits- und Hygienevorschriften übereinstimmen.



WARNUNG

Kippgefahr des Gerätes auf unebenem und instabilem Untergrund

Achten Sie darauf, das Gerät ausschließlich auf ebenen und ausreichend stabilen Untergrund aufzustellen. Das Gerät könnte ansonsten kippen oder Teile des Gerätes könnten herabfallen oder sich ungewollt öffnen (Laden, Flügeltüren, etc.).

2.4.3 MONTAGE DES GERÄTS

Zum Einbau des Gerätes benötigen Sie Folgendes:

- mindestens zwei Personen
- Werkzeug (modellabhängig):
 - Rollgabelschlüssel oder Rohrzange (für Geräte mit Fußgestell)
 - Wasserwaage
 - mögliches Spezialwerkzeug für Kälteaggregat

Das Montagepersonal ist für den sicheren Stand bzw. den Halt des Gerätes verantwortlich. Stellen Sie sicher, dass Möbelverkleidungen und Theken entsprechend den technischen Angaben vorbereitet sind. Die Größe der Einbauöffnung unter „Technische Daten“ der jeweiligen Produktgruppe auf der Homepage des Herstellers bzw. in der Auftragspezifikation (Angebotszeichnung). Schützen Sie die Oberflächen des Geräts und des Unterbaus während des Einbaus gegen etwaige Schäden.

HINWEIS

Es ist notwendig, dass der Unterbau waagrecht ausgerichtet ist, um das Abfließen des Kondenswassers zu ermöglichen. Testen Sie, ob das Wasser im Inneren der Wanne auch abfließen kann.

Alle Arbeiten, Installationen, Lieferungen und Leistungen dürfen nur durch autorisierte Kältefachbetriebe und Fachpersonal ausgeführt werden. Elektrische Installationen dürfen nur von einem autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Sie müssen sichergehen, dass geeignetes Personal und Werkzeug vorhanden sind, um Schäden und Verletzungen zu vermeiden.

2.4.3.1 Montagehinweise für Einbaukühlwannen (EBS) und Kühlplatten (KP)

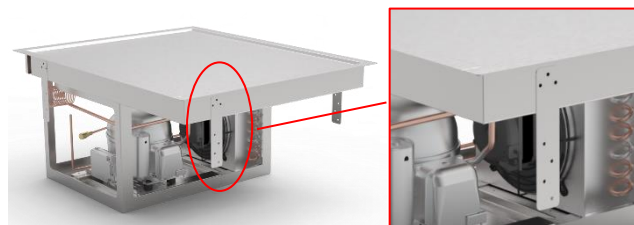
Montagehinweise für EBS und Kühlplatten mit Einbaurahmen (gerade und schräge Ausführung):

Geräte mit Einbaurahmen müssen in vorgefertigte Montagerahmen (Thekenausnehmung, Ladenbau) eingehängt werden.

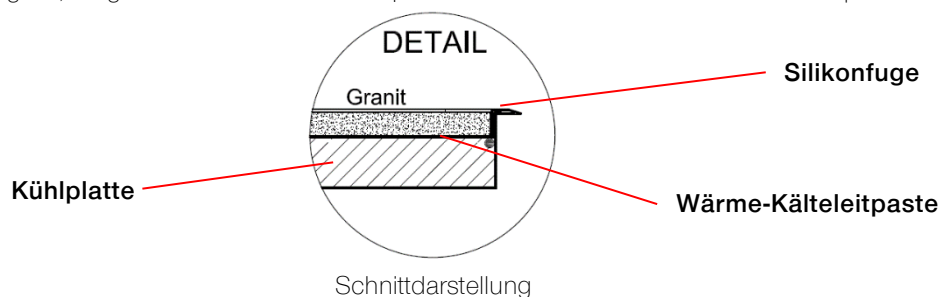
Montagehinweise für Kühlplatten ohne Einbaurahmen:

Die Befestigung der Kühlplatte erfolgt über die mitgelieferten Befestigungslaschen.

Diese Laschen werden je Anwendungsfall am Grundgestell an vorgebohrten Löchern befestigt.



Bei Kühlplatten (KP), welche mit Granitplatten bauseits ausgeführt werden, muss zwingend eine Wärme-Kälteleitpaste vollflächig zwischen Kontaktkühlplattenoberseite und Steinplatte angebracht werden. Der umseitig stehende Spalt zwischen Kühlplatte und Arbeitsfläche muss mit geeigneten Dichtmitteln (Silikon) luftdicht geschlossen werden. Dies verhindert ein Eindringen von Feuchtigkeit, mögliches Gefrieren der Kühlplattenoberfläche und Anheben der Steinplatte.



2.4.3.2 Montagehinweise für Auftischzutatenwannen (AZ)

Auftischzutatenwannen müssen auf ebenen Untergrund (Theke, Ladenbau) aufgestellt werden, um ein Abfließen des Tauwassers zu ermöglichen.



Symboldarstellung

2.5 INSTALLATION STEUERGEHÄUSE

Das CNS-Steuergehäuse (inkl. Steuerung und Display) wird jedem Gerät lose beigelegt (Standardausführung) und muss nach der Geräteinstallation fachgerecht montiert werden.

Jede Steuerung besteht aus dem Display (Bedienteil) und der Leistungselektronik (Platine), die im Steuergehäuse eingebaut ist. Die Steuerung ist durch Verbindungsleitungen mit dem Gerät verbunden. Je Ausführung kann das Steuergehäuse in Möbelfronten verbaut werden.

Carel IJF (elektrische Steuerung)

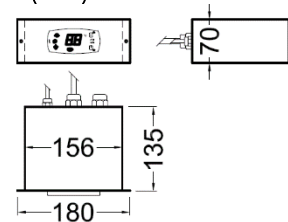


Symboldarstellung

Das Bedienteil ist standardmäßig in einem CNS-Gehäuse montiert und mit einer 3 m langen Netzleitung ausgeführt.

Benötigter Ausschnitt für CNS- Steuerkastenmontage:

156 mm x 70 mm (LxH)



Thermostat Steuerung

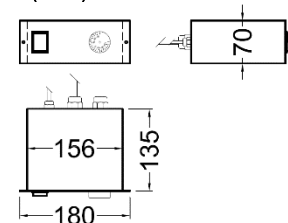


Symboldarstellung

Das Bedienteil ist standardmäßig in einem CNS-Gehäuse montiert und mit einer 3 m langen Netzleitung ausgeführt.

Benötigter Ausschnitt für CNS- Steuerkastenmontage:

156 mm x 70 mm (LxH)



HINWEIS

Dem Gerätetyp entsprechend, können unterschiedliche Steuerungen verbaut sein.

Die beiliegende Bedienungsanleitung der Steuerung muss unter allen Umständen beachtet werden.

2.6 TAUWASSERENTSORGUNG (KONDENSAT)

Im Kältebereich (Warenkühlbereich) entsteht durch Kondensation an den gekühlten Wänden bzw. am Glasaufbau Tauwasser. Dieses wird über die Gerätewanne in den Unterbau geleitet und kann auf verschiedene Weise entsorgt werden (siehe Tabelle in [Kapitel 2.2](#)).



WARNUNG

Gefahr von austretendem Wasser durch eine geöffnete Heißgasverdunstung oder einer nicht ordnungsgemäß angebrachten Tauwasserschale

Achten Sie beim Aufstellen sowie beim Betrieb des Gerätes auf eine ordnungsgemäß eingeschobene Tauwasserschale und vollständig geschlossene Heißgasverdunstung. Ein manuelles Anheben der Geräte kann die Verriegelung der Heißgasverdunstung lösen und somit zu einem Tauwasserausfluss führen. Dies muss nach dem Aufstellen und vor der täglichen Inbetriebnahme überprüft werden. Tragen Sie bei Montage und Überprüfung Schutzhandschuhe.

Über Siphon direkt in das Abwassersystem

Geräte die zentralgekühlt betrieben werden, sind werkseitig mit Geruchsverschlässen (Siphon) ausgestattet, sodass lediglich die Abwasserverbindungen oder externe Tauwasserschalen entsprechend den örtlichen Gegebenheiten installiert werden müssen. Es muss sichergestellt werden, dass Abwasser nicht zurück in die Kühlstelle gelangen kann.

HINWEIS

Die Abwasserinstallation darf nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Vollautomatische Tauwasserverdunstung

Steckerfertige Geräte (modellabhängig) sind mit vollautomatischer Tauwasserverdunstung ausgestattet.

HINWEIS

Geräte mit einer Heißgasverdunstung beinhalten eine Tauwasserschale. Diese dürfen nur bei eingeschobener Tauwasserschale und vollständig geschlossener Heißgasverdunstung betrieben werden.

HINWEIS

Optional elektrische Tauwasserschalen erzeugen Hitze und Feuchtigkeit. Um Schäden am Verflüssiger zu vermeiden, sind diese mit dem größtmöglichen Abstand einzubauen. Nehmen Sie hierzu mit dem Hersteller bzw. Ihrem Servicepartner Kontakt auf.

2.7 BE- UND ENTLÜFTUNG (KÄLTBEREICH)

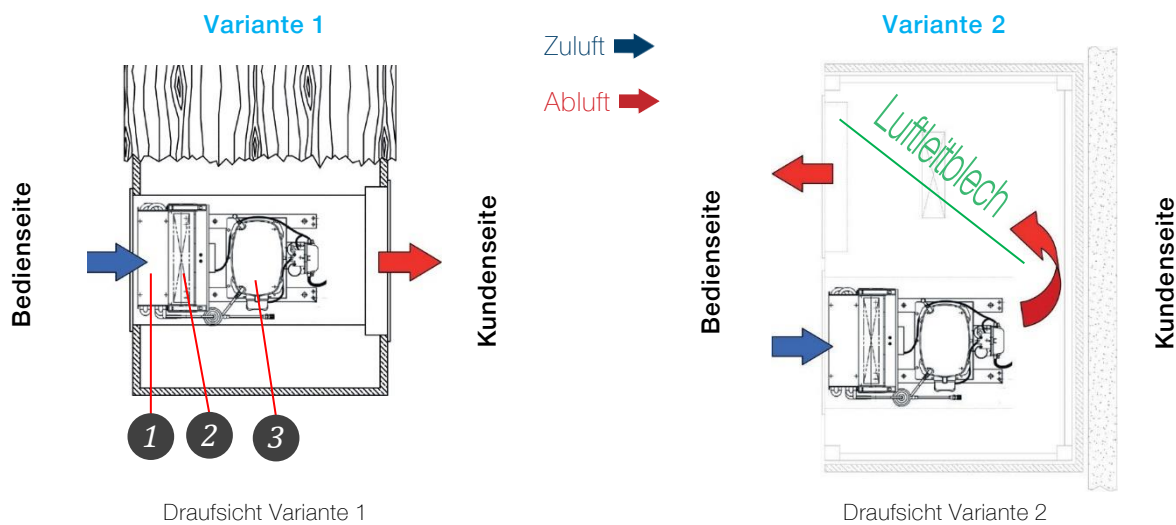
Standardmäßig werden Geräte mit Kühlbereich mit Belüftung an der Bedienseite und Abluft an der Kundenseite ausgeliefert. Es wird empfohlen, die Abluftöffnung kundenseitig (siehe Variante 1) auszuführen. Falls eine Abluftöffnung kundenseitig nicht möglich ist, muss die Abluft seitlich oder an der Bedienseite (siehe Variante 2) abgeführt werden. Es ist darauf zu achten, dass die Abluft nicht direkt wieder angesaugt wird, um eine einwandfreie Funktion der Kühlung zu gewährleisten.



VORSICHT

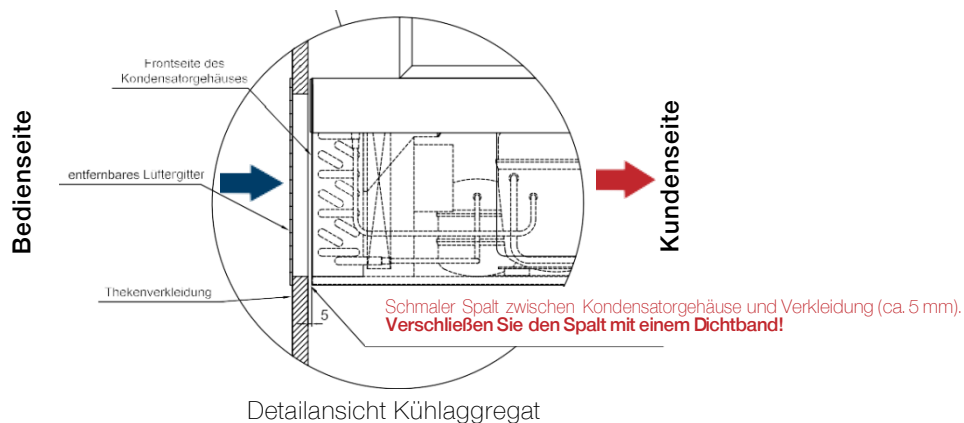
Verringerung der Kühlleistung oder Zerstörung durch Überhitzung des Kälteaggregats

Be- und Entlüftungsöffnungen des Kälteaggregats dürfen nicht verstellt oder verbaut werden. Der Luftstrom darf nicht unterbrochen oder behindert werden. Die Lüftungsgitter müssen mindestens den 1,5-fachen Querschnitt der Kondensatoroberfläche aufweisen. Führen Sie die Öffnungen des Lüftungsgitters mit Lamellen aus.



Begriffserklärung:

1	Kondensator / Verflüssiger:	Wärmetauscher, in welchem die entzogene Wärme des Kühlbereiches wieder an die Umluft abgegeben wird. Gasförmiges Kältemittel wird durch die Wärmeabgabe wieder verflüssigt.
2	Lüfter (Kondensator):	Der Ventilator saugt kalte Umgebungsluft an und kühlt dadurch den Kompressor und das heiße Gas im Kondensator (Verflüssiger).
3	Kompressor / Verdichter:	Der Kompressor pumpt das gasförmige Kältemittel durch die Kühlanlage.



HINWEIS

Vermeiden Sie, dass die warme Abluft vom Aggregat wieder angesaugt wird. Die Luftöffnung der Verkleidung muss weniger als 5 mm vom Kondensator entfernt sein.

3 BETRIEB UND BEDIENUNG

In diesem Kapitel werden die ordnungsgemäße Inbetriebnahme sowie Bedienung des Geräts beschrieben.

3.1 ERSTE INBETRIEBNAHME

Vor der Erstinbetriebnahme muss nach dem Einbau eine Wartezeit (gilt nur bei steckerfertigen Geräten) von mindestens zwei Stunden eingehalten werden. Diese Ruhezeit stellt sicher, dass sich das in der Aggregatkapsel befindliche Öl, welches sich beim Transport verlagert haben könnte, wieder zum Verdichter zurücklaufen kann.



GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme noch einmal die Kabelverbindungen und die Spannungsversorgung auf Richtigkeit und Kontakt.

Das Gerät wird vor Auslieferung vorgereinigt. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät vor Inbetriebnahme mit einem geeigneten Reinigungsmittel (siehe Kapitel 4.1.2) gründlich zu reinigen, um eventuelle Verunreinigungen zu entfernen.

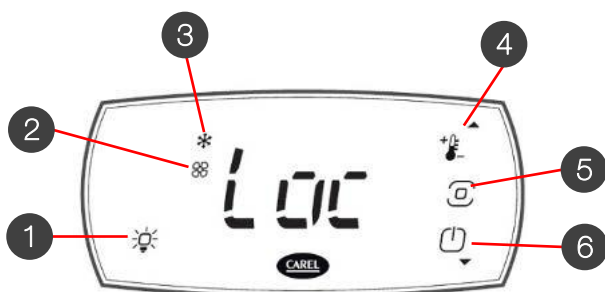
3.2 GERÄTESTEUERUNG

3.2.1 TASTENBELEGUNG CAREL IJF

In folgender Tabelle werden die Tastenbelegung und deren Funktion beschrieben. Digitalanzeige des Kühlstellenreglers. Hier werden die mittlere Temperatur und etwaige Fehlermeldungen (siehe Kapitel 3.6) angezeigt.

HINWEIS

Bevor Sie das Gerät mit Ware bestücken, warten Sie, bis die gewünschte (eingestellte) Temperatur erreicht ist.



Symboldarstellung

NR.	BEZEICHNUNG	FUNKTION
1	LICHT Taste (modellabhängig)	EIN/AUS Beleuchtung
2	Verflüssiger Lüfter -LED	Anzeige rot = aktiv
3	Kühlbetrieb	Anzeige rot = aktiv
4	Sollwert, Pfeil nach oben	-Wert erhöhen, -Ablaufen des Menüs -Direktzugriff auf Sollwerteinstellung
5	Programm Taste	<u>Kurzer Druck:</u> -Zugriff auf Menüzeig -Speichern des Wertes -Rückkehr zu Parametercode <u>Langer Druck (3 sec):</u> - Displaysperre aufheben -Zugriff auf Programmiermodus -Rückkehr zur vorigen Ebene
6	EIN-AUS Taste, Pfeil nach unten	EIN/AUS Gerät EIN -Wertminderung -Ablaufen des Menüs -Gerät ein-/ausschalten
-	Display	Anzeige für Soll-Temperatur; Fehlermeldungen

HINWEIS

Eine Geräteeinschulung auf korrekte Bedienung ist durch den Betreiber vorzunehmen.

HINWEIS

Bei Auslieferung sind die Funktionen „Gerät Ein/Ausschalten“, „Temperaturänderung“ und „Licht“ als Gerätebedienung freigeschalten → Benutzerebene.
 Programmierungen können nur durch Eingabe des Programmierpassworts durchgeführt werden.

HINWEIS

Wenn am Display nichts angezeigt wird, überprüfen Sie, ob das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

HINWEIS

Dem Gerät liegt eine eigene Programmieranleitung mit detaillierten Informationen zur Handhabung bei. Den darin beschriebenen Anweisungen ist Folge zu leisten.
 Die Programmiererebene ist nur durch Eingabe eines Passworts erreichbar. Standard-Passwort Nr.15.

3.2.1.1 GERÄT EINSCHALTEN (CAREL)

Um das Gerät einschalten zu können, muss es der notwendigen Stromspannung (siehe Kap. 2.3.1) versorgt sein.

- Drücken der Programmtaste (Nr.4) für 3 Sek. um die Displaysperre aufzuheben.
- Gewünschte Funktion am Display drücken (Gerät Einschalten, Licht, etc.)
- Gewünschte Temperatur einstellen (Nr. 3 und Nr.5)

Mit den CAREL-Apps (Controlla und Applica) kann die Steuerung über ein Mobilgerät (Smartphone, Tablet) und BLE-Verbindung (Bluetooth Low Energy) konfiguriert werden.



HINWEIS

Die auf dem Bedienteil und in der App APPLICA verfügbaren Informationen können je nach Zugriffsebene, Passwort und herstellerseitiger Parameterkonfiguration variieren.

HINWEIS

Für die Benutzerebene ist eine eigene CAREL App verfügbar (CAREL Controlla). Mit dieser App können lediglich die Funktionen des Geräts über Endgeräte gesteuert werden.

3.2.2 TASTENBELEGUNG THERMOSTAT

In folgender Tabelle werden die Tastenbelegung und deren Funktion bei Thermostatsteuerung beschrieben.

HINWEIS

Bevor Sie das Gerät mit Ware bestücken, warten Sie, bis die gewünschte (eingestellte) Temperatur erreicht ist.



Symboldarstellung

NR.	BEZEICHNUNG	FUNKTION
1	EIN/AUS Schalter	Anzeige grün = aktiv
2	Anzeige / Temperatur	Temperatureinstellung

3.3 TEMPERATUREINSTELLUNG

Die Regelung der Warenraumtemperatur erfolgt über die Steuerung. Die Solltemperatur kann durch Drücken der Pfeiltasten bei Carel IJF oder durch Drehen der des Temperaturreglers verstellt werden.

HINWEIS

Der Sollwert ist dem Gerät entsprechend eingestellt, eine Justierung ist nur durch ein autorisiertes Fachpersonal zulässig!

Nach Änderung der Temperatureinstellungen dauert es einige Zeit, bis die gewünschte Temperatur im Gerät erreicht wird und sich stabilisiert (Überprüfung der eingestellten Temperatur mit einem geeigneten Prüfgerät wird empfohlen). Die Temperatureinstellung soll bei der Installation durch den Lieferanten oder Fachhändler erfolgen. Achten Sie bei der Wahl der Innentemperatur auf die Umgebungsbedingungen.

Eine große Temperaturdifferenz zwischen Innen- und Außentemperatur in Verbindung mit hoher Luftfeuchtigkeit kann zu starker Eisbildung und Kondensat an Kältemittel führenden Komponenten führen. Dies vermindert die Kälteleistung und verhindert die ordnungsgemäße Funktion der Abtauautomatik.



VORSICHT

Änderungen an der Temperatureinstellung können zum Verderben der eingebrachten Ware führen.

Die Temperatur wurde für jedes Gerät nach vorgegebenen technischen Anforderungen ab Werk so eingestellt, dass eine optimale Aufbewahrung von Lebensmitteln gewährleistet ist. Diese Temperatureinstellung kann je eingebrachten Lebensmittel nach Angaben verändert werden, um einen Anfall von Lebensmittelabfällen durch Fehleinstellung der Kühltemperatur zu verhindern.

3.3.1 FÜHLERABGLEICH

Bei jeder Neuinstallation und Inbetriebnahme eines Gerätes ist ein Fühlerabgleich erst nach Erreichen der Sollwert-Temperatur möglich. Die Erreichung der Temperatur kann einige Zeit dauern.

HINWEIS

Der Temperaturregler ist korrekt eingestellt und betriebsbereit. Kontrollieren Sie nach erfolgter Installation den Parameter H11 (Kalibrierung Fühler Rückluft). Die Kalibrierung darf nur von autorisiertem Fachpersonal nach der für das Gerät gültigen Programmieranleitung durchgeführt werden.

3.4 BESTÜCKUNG DES GERÄTS

Die Kühlung der präsentierten Waren erfolgt bei Geräten mit stiller Kühlung durch Kontaktberührung (Kühlsystem). Zu dieser muss mindestens 1cm Abstand gehalten werden, die Ware darf die Kühlwand (Kühlsystem) nicht berühren.

HINWEIS

Beachten Sie die maximale Tragkraft der Einlegeböden

Beladung Einlegeboden: Größen bis 1/1: max. 50 kg ; Größen bis 2/1: max. 100 kg ; ab Größen 3/1: max. 150kg
Beachten Sie, dass Sie keine Fässer und keine Flaschen auf den Glasfächern lagern.

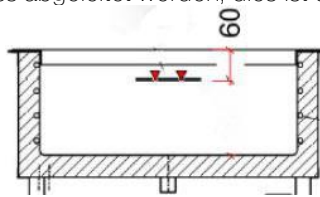
ACHTUNG: Die Stapelgrenze kann je nach Bauhöhe des Geräts variieren. Nehmen Sie hierzu mit dem Hersteller Kontakt auf!

HINWEIS

Keramikteller können auf pulverbeschichteten Einlegeböden Kratzer verursachen.

3.4.1 BESTÜCKUNG KÜHLWANNEN

Bei Kühlwannen ist die maximale Stapelgrenze maximal 60mm unterhalb der Wannen-Oberkante. Diese Stapelgrenze gilt auch für Flaschen. Die Kühlwannen können mit höhenverstellbaren Einlegeböden ausgestattet werden. Durch die tiefe Kühlwanne ergeben sich dadurch viele Möglichkeiten der Produktpäsentation auf verschiedenen Höhen, mit geraden oder schräggestellten Einlegeböden, oder auch ohne Einlegeböden z. B. für Getränke. Auch eine Präsentation von Produkten auf Crushed Ice ist möglich. Das Crushed Ice kann direkt auf die Einlegeböden gegeben werden. Das entstehende Tauwasser muss über einen bauseitigen Tauwasser-Abfluss abgeleitet werden, dies ist durch eine autorisierte Fachkraft sicherzustellen.



Symboldarstellung

3.4.2 BESTÜCKUNG CRUSHED ICE

Crushed Ice Wannen sind für kurzzeitige Präsentation von Produkten geeignet. Die Produkte werden auf Crushed Ice präsentiert. Die Serie Crushed Ice besitzt keine Kontaktberührung (Kühlsystem), die Kühlung erfolgt ausschließlich über das eingelagerte Eis. Geräte der Type Crushed Ice können wahlweise mit LED-Beleuchtung des Einlegebodens aus Acrylglas ausgestattet werden.

HINWEIS

Geräte mit LED-Beleuchtung müssen mit einem elektrischen Anschluss versorgt werden, dieser ist ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal zu installieren.

3.4.3 BESTÜCKUNG KÜHLPLATTEN

Bei Kühlplatten wird der untere Bereich der Ware (geeignet für niedrige Produkte z.B. Wurst- oder Käseplatten) durch Kontaktberührung (Kühlsystem) gekühlt. Dieser Kühleffekt wirkt bis **maximal 20mm** oberhalb der Kühlplatte (Stapelgrenze). Die Kühlplatte hat einen leichten Einhängewulstrand für das anfallende Tauwasser, hier darf keine Ware aufliegen. **Kühlplatten** eignen sich zur kurzzeitigen Kühlung der Produkte. Eine längerfristige dauerhafte Kühlung ist nicht möglich.



Symboldarstellung

3.4.4 HÖHENVERSTELLUNG EINLEGEBODEN

Einige Geräte werden mit höhenverstellbaren Einlegeböden ausgeliefert. Bei Modellen mit tiefer Kühlwanne ergeben sich dadurch viele Möglichkeiten der Produktpräsentation (siehe [Kapitel 2.1](#)). Es können GN-Schalen mit maximaler Tiefe von 150 mm verwendet werden!

HINWEIS

Achten Sie bei der Verstellung der Einlegeböden auf festgelegte Stapelgrenzen des jeweiligen Geräts. Sollte die Stapelgrenze erreicht bzw. überschritten werden, kann eine optimale Lagerung (Kühlung) der eingebrachten Ware nicht mehr gewährleistet werden.

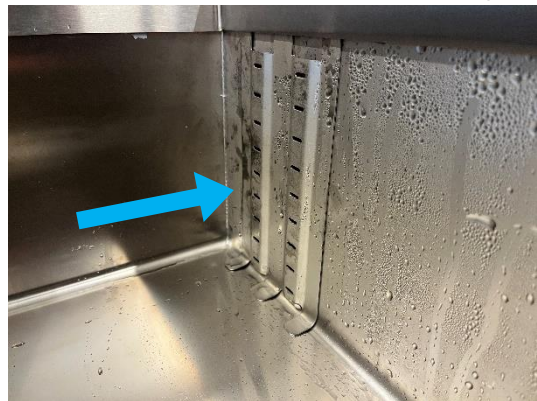
Für daraus entstandene Warenverluste ist der Hersteller nicht haftbar.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Hersteller.

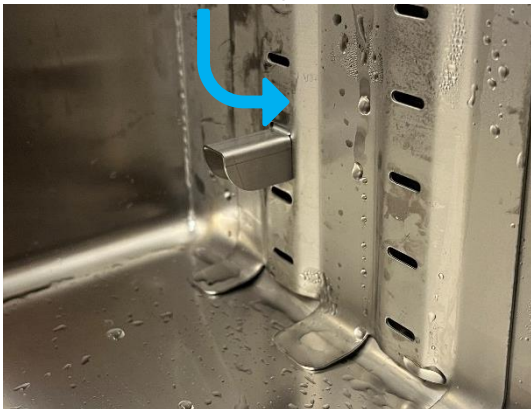
1: Steher für Einlegeboden einhängen.



2: Steher muss an Seitenwand der Wanne anliegen.



3: Auflagennase für Einlegeboden auf gewünschter Höhe einhängen.



4: Einlegeboden platzieren.



WARNUNG

Quetschgefahr beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten

Achten Sie beim Hantieren mit schweren Gegenständen auf mögliche Quetschgefahren, auch für Dritte. Verwenden Sie, wenn möglich beide Hände, wenn Sie mit schweren Gegenständen hantieren. Ziehen Sie gegebenenfalls eine weitere Person zur Hilfe hinzu. Tragen Sie beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

3.5 STÖRUNG UND URSACHE

HINWEIS

Bei auftretenden Fehlfunktionen das Gerät ausschalten. Nehmen Sie umgehend mit Ihrem Lieferanten bzw. dem Hersteller Kontakt auf.



WARNUNG

Gefahren durch Arbeiten / Hantieren am Gerät

Bei einigen Überprüfungen kann eine hohe Gefahr (Stromschlag, usw.) auftreten. Für diese Tätigkeiten muss geschultes, autorisiertes Fachpersonal eingesetzt werden!

Überprüfen Sie die unten gelisteten Punkte oder kontaktieren Sie Ihren Lieferanten oder Fachhändler falls dies nicht zur Lösung des Problems führt.

DEFEKT	URSACHE	ABHILFE
Das Gerät funktioniert nicht.	Stromversorgung unterbrochen.	Sitz des Schutzkontaktsteckers (bei Steckdose und Steuerung) kontrollieren.
	Keine Spannung an der Steckdose.	Überprüfung, ob Sicherungen (des Schaltkreises) intakt sind.
	Elektronik falsch eingestellt oder Display dunkel.	Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren.
Beleuchtung funktioniert nicht.	LED-Beleuchtung nicht eingeschalten.	Beleuchtung einschalten (siehe Kapitel 3.2).
	Leuchtmittel oder Leitungsanschluss defekt	Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren.
Die Waren erreichen nicht die gewünschte Temperatur.	Verdunsterschale falsch eingesetzt.	Verdunsterschale wie in Kapitel 4.1.4 korrekt einsetzen.
	Zu viele/zu warme Lebensmittel.	Ware vorkühlen (siehe Kapitel 1.12)
	Temperatur am Display weicht von gemessener Temperatur ab.	Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren (Fühlerabgleich notwendig, Kapitel 3.3.1).
	Be- und Entlüftung nicht ausreichend.	Be- und Entlüftung wie in Kapitel 2.7 sicherstellen. Falls notwendig einen autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren.
	Umgebungstemperatur im Raum zu hoch (über 25 °C).	Justieren Sie die Raumklimatisierung (siehe Kapitel 1.8).
	Einwirkender Luftzug von außen stört den Zirkulationskreis der Kaltluft (vorwiegend bei offenen Geräten).	Aufstellungsort nicht mit starker Zugluft, Vorgaben laut Kapitel 1.8 ist Folge zu leisten.
	Kondensator verschmutzt.	Reinigung des Kondensators/Verflüssigers (siehe Kapitel 4.1.3).
	Störung Kühlaggregat Kühlkomponenten, Kältekreislauf defekt.	Autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren.
Kondensation an den Gläsern.	Zu hohe Umgebungstemperatur/ zu hohe Luftfeuchtigkeit.	+25 °C Umgebungstemperatur und 60 % relative Luftfeuchtigkeit nicht überschreiten – Tipp: falls möglich, Klimaanlage einschalten!
	Benachbarte Geräte geben Wärme ab.	Einbausituation überprüfen. Falls notwendig autorisierte Servicefachkraft / Support kontaktieren.

HINWEIS

Für Warenverluste ist nicht der Hersteller haftbar, auch dann nicht, wenn das Gerät noch unter Garantie steht. Es empfiehlt sich, die Temperatur des Gerätes halbjährlich technisch zu überprüfen.

3.6 STATUSANZEIGEN UND FEHLERMELDUNGEN AM DISPLAY



GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Vor allen Reinigungs- und Servicearbeiten ist die Stromzufuhr zu unterbrechen! Dazu das Gerät ausstecken oder allpolig vom Netz trennen. Reparaturarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

HINWEIS

Die angeführten Tabellen gelten nicht für Sondersteuerungen (siehe zugehörige Betriebsanleitung der Steuerung). Beachten Sie die Hinweise in der jeweiligen Programmieranleitung – nehmen Sie mit Ihrem Lieferanten bzw. dem Hersteller Kontakt auf.

3.6.1 MELDUNGEN UND ALARME (CAREL IJF)

Meldungen sind Displaynachrichten, die den Benutzer über Betriebsvorgänge der Steuerung (z.B. Licht aktiv) oder die Bestätigung von Tastenbefehlen informieren.

DISPLAY	BESCHREIBUNG
Ble	Bluetooth™ – Verbindung wird hergestellt
Loc	Display gesperrt
AUS	Umschaltung zum AUS-Zustand
EIN	Umschaltung zum EIN-Zustand

Beim Auftreten eines Alarms wird der Summer aktiviert und das „Service-Icon“ blinkt. Das Display zeigt den Alarmcode an. Durch Drücken einer beliebigen Taste wird der Summer abgestellt.

HINWEIS

Bei auftretenden Fehlfunktionen das Gerät ausschalten. Nehmen Sie umgehend mit Ihrem Lieferanten bzw. dem Hersteller Kontakt auf.

DISPLAY	BESCHREIBUNG	DISPLAY	BESCHREIBUNG
CE	Fehler beim Schreiben der Konfiguration	S1	Regelfühler
DA	Verzögerter Alarm über externen Kontakt	St	Sollwert
EHI	Alarm für hohe Versorgungsspannung	AL	Alarmschwelle für niedrige Temperatur
ELO	Alarm für niedrige Versorgungsspannung	AH	Alarmschwelle für hohe Temperatur
Etc	Uhrfehler		
GHI	Allgemeiner Alarm obere Schwelle		
GLO	Allgemeiner Alarm untere Schwelle		
HA	HACCP-Alarm		
HALLO	Hohe Temperatur		
IA	Unmittelbarer Alarm über externen Kontakt		
LO	Niedrige Temperatur		
HI	Hohe Temperatur		

4 REINIGUNG/WARTUNG/INSTANDHALTUNG

4.1 REINIGUNG UND PFLEGE

Um eine optimale Präsentation der Waren zu gewährleisten ist eine tägliche Innen- und Außenreinigung entsprechend der Hygienevorschriften durchzuführen.



GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Vor allen Reinigungs- und Servicearbeiten ist die Stromzufuhr zu unterbrechen! Dazu das Gerät ausstecken oder allpolig vom Netz trennen.



WARNUNG

Stoßgefahr am Gerät bei Montage-, Reinigungs- und Instandhaltungstätigkeiten

Achten Sie auf mögliche Stoßgefahren am Gerät.

Schalten Sie das Gerät vor Reinigungsarbeiten aus. Es wird empfohlen die tägliche Reinigung am Ende des Arbeitstages durchzuführen.

4.1.1 REINIGUNGSINTERVALLE

Folgende Reinigungsintervalle werden empfohlen, um eine bestmögliche Funktion des Gerätes zu gewährleisten:

REINIGUNGSTÄTIGKEIT	TÄGLICH	WÖCHENTLICH	MONATLICH
Wanne inklusive Ablauf (Siphon); modellabhängig	X		
Tauwassertasse, Heißgasverdunstung, elektrische Tauwasserschale (modellabhängig)	X		
Einlegeböden	X		
Kondensator (Verflüssiger) Kondensatorlüfter		X	
Sämtliche Gläser (modellabhängig)	X		
restliche Komponenten am Gerät (Fußgestelle, Rahmen, etc.)		X	

HINWEIS

Für eine gleichbleibende Funktion des Geräts wird eine tägliche Reinigung des Gerätes empfohlen.

Nach dem Reinigen müssen alle Teile mit klarem Wasser abgespült und anschließend getrocknet werden, um Rückstände zu vermeiden.

Um die Edelstahlteile des Gerätes in einwandfreiem Zustand zu halten, sind folgende Punkte wichtig:

- Halten Sie die Edelstahloberflächen stets sauber.
- Gewährleisten Sie ausreichend Luftzirkulation an den Oberflächen.
- Berühren Sie Bauteile des Gerätes niemals mit rostigem Material.

HINWEIS

Personen, die Reinigungsarbeiten durchführen, müssen zusätzlich die vorgeschriebenen Maßnahmen für die entsprechenden Reinigungsmittel einhalten (z. B. Tragen von Handschuhen beim Reinigen, Tragen von Schutzbrille, usw.)!

4.1.2 REINIGUNGSMITTEL

HINWEIS

Zur Reinigung des Gerätes sind ausschließlich die in diesem Kapitel genannten Reinigungsmittel zulässig. Keine chlorhaltigen oder essighaltigen Reinigungsmittel verwenden.

KOMPONENTEN/ MATERIALIEN	REINIGUNGSMITTEL	ANMERKUNG
Flächen die mit Ware in Berührung kommen	Lauwarmes Seifenwasser	Mit klarem Wasser nachspülen.
Glasoberflächen	Glasreiniger	Glasscheiben können angehoben werden, um das Reinigen der Scheiben und der Flächen darunter zu erleichtern.
Edelstahloberflächen	Edelstahlreiniger	Achten Sie darauf, dass der verwendete Edelstahlreiniger lebensmitteltauglich ist.
Einlegeböden und GN-Behälter	Geschirrspülmittel und Bürste	Einlegeböden und GN-Behälter sind leicht herausnehmbar (siehe Kapitel 2.1). Verwenden Sie nur Bürsten mit Kunststoff- oder Naturborsten.
Pulverbeschichtete Oberflächen	Weiches Tuch, lauwarmes Seifenwasser	Verwenden Sie keine <ul style="list-style-type: none"> • scheuernden oder rauen Putzutensilien • Glasreiniger • Lösungsmittel
Acrylglas (Klappen);	Weiches Tuch, lauwarmes Seifenwasser	Verwenden Sie keine <ul style="list-style-type: none"> • scheuernden oder rauen Putzutensilien • Glasreiniger • Lösungsmittel
LED-Beleuchtung	Weiches Tuch	Nur trocken reinigen

HINWEIS

Prüfen Sie zuerst das Reinigungsmittel auf Verträglichkeit an einer nicht sichtbaren Stelle am Gerät.

4.1.3 REINIGUNG DES KONDENSATORS (VERFLÜSSIGERS)

Bei steckerfertigen Geräten mit Kühlbereich muss der Kondensator wöchentlich gereinigt werden und laut [Kapitel 4.1.1](#) täglich eine Sichtkontrolle erfolgen. Ein verschmutzter Kondensator führt zu verringerter Kälteleistung, Überhitzung des Kälteaggregates bis hin zur Schädigung des Kompressors.



Anleitung zur Reinigung des Kondensators:

1. Entfernen des Lüftungsgitters oder des Kondensatorschutzes (Blende, Möbelverkleidung).
2. Entfernen von Schmutz durch Absaugen mittels Staubsauger. Achten Sie darauf, dass die Lamellen nicht verbogen werden!
3. Anbringen des Lüftungsgitters bzw. der Möbelverkleidung, etc..



HINWEIS

Tragen Sie während der Reinigung Schutzhandschuhe.

HINWEIS

Die Zu- und Abluftöffnungen des Kondensators dürfen nicht verschlossen oder durch Gegenstände zugestellt werden, da ansonsten die Kühlleistung beeinträchtigt oder im schlimmsten Fall der Kompressor zerstört wird.



VORSICHT

Gefahr von Schnittverletzungen

Die Lamellen des Kondensators sind sehr dünn und scharf. Vermeiden Sie aus Verletzungsgründen den direkten Kontakt zu den Lamellen. Tragen Sie die entsprechende Schutzausrüstung.

4.1.4 REINIGUNG ABKLAPPBARE HEISSGAS TAUWASSER-VERDUNSTUNG

Die angeführten Reinigungshinweise sind für die Heißgas-Tauwasserverdunstung sowie für die elektrische Tauwasserschale (optionales Zubehör) anzuwenden.



GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Vor allen Reinigungs- und Servicearbeiten ist die Stromzufuhr zu unterbrechen! Dazu das Kühlgerät ausstecken oder allpolig vom Netz trennen.



VORSICHT

Vorsicht beim Öffnen der Tauwasser-Verdunstung vor heißen Oberflächen

Schalten Sie das Gerät vor Reinigungsarbeiten aus. Bei Berührung der Heißgas-Leitung im eingeschalteten Zustand kann es zu Verbrennungen kommen. Warten Sie einige Zeit, bis die Leitungen abgekühlt sind!



WARNUNG

Stoßgefahr an den Geräten bei Montage-, Reinigungs- und Instandhaltungstätigkeiten

Achten Sie auf mögliche Stoßgefahren am Gerät.



WARNUNG

Quetschgefahr sowie Gefahr durch herabfallende Gegenstände beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit Einzelkomponenten

Achten Sie beim Hantieren mit Gegenständen auf mögliche Quetschgefahren, auch für Dritte. Verwenden Sie, wenn möglich beide Hände, wenn Sie mit Gegenständen hantieren. Beim Hantieren/Justieren/Positionieren mit schweren Einzelkomponenten sind Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen.

HINWEIS

Zur Reinigung des Gerätes sind nur die in [Kapitel 4.1.2](#) genannten Reinigungsmittel zulässig. Nach dem Reinigen müssen alle Teile mit klarem Wasser abgespült und anschließend getrocknet werden, um Rückstände zu vermeiden.

Führen Sie folgende Schritte bei Reinigung der Heißgas-Verdunsterschale durch:



Tragen Sie zur Reinigung Schutzhandschuhe!



NR.	BENENNUNG
1	Verriegelung
2	Führungsgriff

1. Schalten Sie das Gerät über die Steuerung aus und ziehen den Netzstecker ordnungsgemäß aus der Steckdose, bzw. trennen das Gerät allpolig vom Netz.
2. Verriegelung (**Nr.1**) mit einer Hand nach oben drücken. Mit einer Hand am Führungsgriff (**Nr.2**) nach vorne herausziehen. Die Tauwasser-Verdunsterschale senkt nach unten.
3. Tauwasser-Verdunsterschale entnehmen, entleeren und reinigen. Bitte verwenden Sie dazu ausschließlich die in **Kapitel 4.1.2** genannten Reinigungsmittel.

HINWEIS

Achten Sie beim Entnehmen der Tauwasser-Verdunsterschale darauf, dass kein Wasser überschwappt. Eventuell verschüttetes Wasser aufwischen, um Schäden am Gerät zu verhindern.

4. Entleerte und gereinigte Tauwasser-Verdunsterschale wieder einsetzen. Achten Sie dabei darauf, dass die Heißgas-Verdunsterschale vollständig eingeschoben ist.
5. Den Führungsgriff mit beiden Händen anheben und nach hinten einschieben. Die Tauwasser-Verdunsterschale muss vollständig nach oben geklappt werden.
6. Kontrolle der Verriegelung, diese muss geschlossen sein!

HINWEIS

Geräte mit Heißgasverdunstung dürfen nur bei vollständig eingeschobener, geschlossener Tauwasser-Verdunsterschale betrieben werden.

7. Gerät einschalten.

HINWEIS

Bei Geräten mit Heißgasverdunstung welche nicht klappbar ist, ist die Zugänglichkeit über Wartungsklappen /Abdeckungen gegeben, um diese ordnungsgemäß reinigen zu können.

4.1.5 REINIGUNG ELEKTRISCHE TAUWASSERSCHALE (OPTIONALES ZUBEHÖR)

Die angeführten Reinigungshinweise sind zusätzlich der beschriebenen Hinweise der Heißgas-Tauwasserverdunstung anzuwenden.



Symboldarstellung

HINWEIS

Weitere Reinigungshinweise sind in der beiliegenden Betriebsanleitung der Tauwasserschale angeführt und müssen auch eingehalten werden.



VORSICHT

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Vor allen Reinigungs- und Servicearbeiten ist die Stromzufuhr zu unterbrechen! Dazu das Kühlgerät ausstecken oder allpolig vom Netz trennen.

Führen Sie zusätzliche Schritte bei Reinigung der elektrischen Tauwasserschale durch (Optionales Zubehör):

Die Punkte 1,7 der Heißgas-Verdunsterschale gelten zusätzlich zu folgenden Schritten:

- a. Entfernen Sie jegliche Verschmutzungen aus der Tauwasserschale und reinigen diese gründlich (inkl. der Heizstäbe und Schwimmer). Nur zulässige Reinigungsmittel wie [Kapitel 4.1.2](#) verwenden.
- b. Kontrollieren Sie den Schwimmer auf Leichtgängigkeit.

HINWEIS

Die elektrische Tauwasserschale kann nicht aus dem Unterbau ohne Spezialwerkzeug entfernt werden. Die Reinigung muss im eingebauten Zustand erfolgen.

4.1.6 REINIGUNG ABLAUFLEITUNG (INKL. SIPHON)

Bei Geräten, welche an das Abwassernetz angeschlossen sind, müssen die Abläufe inkl. Siphon (modellabhängig) mit heißem Wasser durchgespült werden, damit mögliche Verunreinigungen und Keime entfernt werden.

Bei Geräten die über eine Tauwasserverdunstung (Heißgas oder elektrisch) verfügen, kann modellabhängig die Ablaufleitung von der Tauwasserschale entfernt werden. Spülen Sie diese mit heißem Wasser durch. Leiten Sie das Reinigungswasser in ein geeignetes Gefäß um.



VORSICHT

Ablaufschlauch an Tauwasserschale befestigen

Achten Sie darauf, dass nach Reinigung der Wanne inkl. Siphon und Ablaufleitungen, diese wieder an der Tauwasserschale ordnungsgemäß befestigt werden. Wasser kann austreten. Es besteht mögliche Rutschgefahr.

4.2 WARTUNGSHINWEISE

Zur einwandfreien Funktion des Gerätes und der bestmöglichen Warenpräsentation, muss das Gerät regelmäßig geprüft und gewartet werden. Jedes Gerät wurde werkseitig nach dem Prüfverfahren „Stückprüfung EN 60335-1 Anhang A geprüft. Empfehlung seitens Hersteller: jährliche Folgeprüfung nach VDE 0701-0702 durch den Betreiber.



GEFAHR

Gefahr durch elektrische Spannung an spannungsführenden Komponenten

Das Gerät muss vom Stromnetz (durch den Hauptschalter, oder allpoliges Trennen) entfernt werden, bis die Wartung, Kontrolle und Reparatur abgeschlossen ist. Ein unbeabsichtigtes Einschalten muss verhindert werden.

HINWEIS

Die Durchführung der Wartungstätigkeiten durch das Bedienpersonal oder Betreiber gilt ausschließlich für die im [Kapitel 4.3](#) angeführten Tätigkeiten.

HINWEIS

Technische Veränderungen am Gerät dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden! Dies gilt im Besonderen für Arbeiten an Kältetechnik, Elektroinstallation und Mechanik.

Jede Änderung muss durch den Hersteller autorisiert werden!

Reparatur- und Instandhaltungsanleitungen finden Sie unter folgendem QR-Code:



<https://shop.ideal-ake.at/>

Sollten Sie über keinen QR-Code Leser (Scanner) verfügen, sind alle notwendigen Dokumente im Download-Bereich auf der Internetseite des Herstellers zu finden oder Sie wenden sich an Ihren Lieferanten oder Fachhändler.

4.3 WARTUNGS- INSTANDHALTUNGSINTERVALLE

Halten Sie die angeführten Wartungsangaben zwingend ein, um eine fortwährende Funktion Ihres Gerätes zu gewährleisten und erweitern Sie diese gegebenenfalls!

KOMPONENTNE / BAUGRUPPE	TÄTIGKEIT	INTERVALL
Wanne inkl. Ablauf (Siphon)	Sicht- und Funktionsprüfung	Täglich
Alle Gläser	Sichtprüfung	Täglich
Tauwassertasse, Heißgasverdunstung Elektrische Tauwasserschale (modellabhängig)	Sicht- und Funktionsprüfung	Täglich
Mechanische Schäden aller restlichen Komponenten des Geräts	Sicht- und Funktionsprüfung	Täglich
LED-Beleuchtung,	Sicht- und Funktionsprüfung	Wöchentlich
Kondensator (Verflüssiger) (Verunreinigungen, Schäden)	Sicht- und Funktionsprüfung	Wöchentlich
Mechanische Schäden aller restlichen Komponenten des Geräts	Sicht- und Funktionsprüfung	Wöchentlich

Reparatur- bzw. Instandhaltungsanleitungen sind auf Anfrage beim Hersteller erhältlich.

4.4 ÜBERPRÜFUNG KÄLTEKREISLAUF

Alle Kühlgeräte sind mit Kältekreisläufen ausgestattet, in denen bewährte, geprüfte Komponenten verwendet werden. Jedes Gerät wird durch eine Endkontrolle ab Werk auf Dichtheit und Kältemittelverlust (eigengekühlte Geräte) geprüft.

HINWEIS

Ob eine zeitlich abhängige Überprüfung des Kältekreislaufes vorschriftsmäßig durchgeführt werden muss, hängt von den jeweiligen länderspezifischen Richtlinien und Vorschriften ab.

Es obliegt dem Betreiber, gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen zeitgerecht durchzuführen.

Der Hersteller haftet nicht für entstandene Schäden durch verabsäumte Prüfungen.

4.5 BEZUG VON ERSATZTEILEN

Jedes Gerät ist mit einem Typenschild (siehe [Kapitel 1.7](#)) versehen. Für die Bestellung der korrekten Ersatzteile für Ihr Gerät, geben Sie die angeführten Gerätedaten Ihrem Lieferanten, Fachhändler bekannt oder ordern Sie benötigte Ersatzteile direkt über den Online-Produktkatalog des Herstellers. Die Angabe der Type, der Seriennummer sowie das Herstellungsdatum sind für die Zuordnung erforderlich.

Ersatzteile finden Sie unter:



<https://shop.ideal-ake.at/>

5 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EG-Konformitätserklärung

entsprechend der EU-Richtlinie 2006/42/EG und 2014/30/EU

Hersteller:	Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik GmbH Pichl 66, 8984 Bad Mitterndorf, ÖSTERREICH
Produkt:	Kühlwannen, Kühlplatten (stille Kühlung) Siehe Kap. 1.3
Baujahr:	Ab 2024

Hiermit wird die Übereinstimmung der oben genannten Produkte mit der MA-Richtlinie 2006/42/EG und der EMV-Richtlinie 2014/30/EU bestätigt. Die grundlegenden Anforderungen aus der MA-RL 2006/42/EG und die wesentlichen Anforderungen aus der EMV-RL 2014/30/EU, RoHS 2011/65/EU wurden eingehalten. Die erforderlichen technischen Unterlagen wurden erstellt und archiviert. Folgende harmonisierte Normen für die MA-RL 2006/42/EG wurden in ihrer derzeit gültigen Fassung angewandt:

EN 60335-1:2012

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017
(IEC 60335-1:2010, modifiziert)

EN 60335-2-89:2022

Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-89: Besondere Anforderungen für gewerbliche Kühl-/Gefriergeräte mit eingebautem oder getrenntem Verflüssigersatz oder Motorverdichter
EN IEC 60335-2-89:2022/A11:2022
(IEC 60335-2-89:2019)

EN 378-2:2016

Kälteanlagen und Wärmepumpen – Sicherheitstechnische und umweltrelevante Anforderungen – Teil 2: Konstruktion, Herstellung, Prüfung, Kennzeichnung und Dokumentation

EN ISO 12100:2011

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
(ISO 12100:2010)

Bei technischen Änderungen des oben angeführten Produktes, welche nicht mit dem Hersteller abgestimmt wurden, verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.

Andreas Pilz (CTO)

Bad Mitterndorf, 2024

HINWEIS

Bitte beachten Sie mögliche Beiblätter zu dieser Betriebsanleitung und zugehöriger Konformitätserklärung!
Für weitere Informationen nehmen Sie mit dem Hersteller Kontakt auf!

* nur für Kältebereich zutreffend

www.ideal-ake.at